



Der Gemeinderat der Legislaturperiode 2026 bis 2032



› Das Bild zeigt den neuen Gemeinderat der Legislaturperiode 2026–2032 mit den drei Bürgermeistern.

Hintere Reihe, jeweils von links nach rechts: Tobias Kirchmair, Carin Senftl, Bernhard Stckenbiller, Florian Haindl, Josef Fischer, Martin Huber. Mittlere Reihe: Markus Graßl, Christina Riedl, Peter Fischer, Michaela Tamm, Thomas Tuscher, Sepp Fleck, Monika Selmeier, Philipp Huber. Vordere Reihe: Lorenz Petermeier, 2. Bürgermeister Valentin Nitzl, Daniela Hunger, Erster Bürgermeister Thomas Huber, Rosi Steinberger, Maria Huber, 3. Bürgermeister Karl-Heinz Vilser

Herausgeber: Gemeinde Kumhausen
Rathausplatz 1 • 84036 Kumhausen
Telefon 0871/94322-33
Fax 0871/94322-22
Email vorzimmer@kumhausen.de
USt-IdNr. DE267948077

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Thomas Huber

Redaktion:
Sylvia Dollmann

Gestaltung und Satz:
Medienservice Frauchiger e.K., Kumhausen

Druck:
Druckerei Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr. 12 • 84184 Tiefenbach

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats der Legislaturperiode 2026 bis 2032

Am 5. Mai 2026 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Als erstes stand die Vereidigung der sieben neuen Gemeinderatsmitglieder Monika Selmeier, Daniela Hunger, Valentin Nitzl, Josef Fischer, Philipp Huber, Florian Haindl und Thomas Tuscher auf der Tagesordnung.

Im Anschluss fanden in geheimer Wahl die Wahlen der weiteren stellvertretenden Bürgermeister statt. Zum 2. Bürgermeister wurde Valentin Nitzl (FW

Kumhausen) als einziger Bewerber für die kommenden sechs Jahre gewählt. Anschließend, ebenfalls als einziger Bewerber, wurde Karl-Heinz Vilser (CSU) erneut zum 3. Bürgermeister gewählt.

Nach den Wahlen wurden die Geschäftsordnung des Gemeinderats und die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts beschlossen. Die Kompetenzen der Ausschüsse und des Bürgermeisters wurden auf der Grundlage des Musterentwurfs des

Bayerischen Gemeindetags zur bisherigen Geschäftsordnung angepasst.

Anschließend benannten die einzelnen Gruppierungen die in die Ausschüsse und Organe entsandten Mitglieder. Ebenso sind die Beauftragten bestellt worden.

Unten stehende Aufstellung zeigt die Ausschüsse, deren Mitglieder, die Beauftragten, Sprecher, usw. Die Ergebnisse zur Kommunalwahl finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ausschüsse und deren Mitglieder:

	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (8er-Ausschuss + Vorsitzenden)	Bau- und Verkehrsausschuss (8er-Ausschuss + Vorsitzenden)	Rechnungsprüfungsausschuss (5er-Ausschuss + Vorsitzenden)
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Thomas Huber	Erster Bürgermeister Thomas Huber	Dritter Bürgermeister Karl-Heinz Vilser
Mitglieder:	Markus Graßl Bernhard Steckenbiller Carin Senftl Florian Haindl Christina Riedl Martin Huber Sepp Fleck Daniela Hunger	Tobias Kirchmair Josef Fischer Philipp Huber Peter Fischer Lorenz Petermeier Karl-Heinz Vilser Rosi Steinberger Thomas Tuscher	Bernhard Steckenbiller Michaela Tamm Florian Haindl Christina Riedl Daniela Hunger

Entsandte aus dem Gemeinderat in verschiedene Gremien:

	Kumhausener Kommunalunternehmen (KuKom)	Verbandsversammlung Wasserzweckverband Isar-Vils-Gruppe	Werkausschuss Wasserzweckverband Isar-Vils-Gruppe
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Thomas Huber		
Entsandte:	Tobias Kirchmair Markus Graßl Valentin Nitzl Karl-Heinz Vilser Lorenz Petermeier Thomas Tuscher	1. Bgm. Thomas Huber Carin Senftl Monika Selmeier Rosi Steinberger	1. Bgm. Thomas Huber

Fraktionssprecher und deren Stellvertreter:

	FW Kumhausen	CSU	Grüne
Sprecher/in	Markus Graßl	Monika Selmeier	Thomas Tuscher
Stellvertreter/in	Tobias Kirchmair	Karl-Heinz Vilser	Daniela Hunger

Beauftragte:

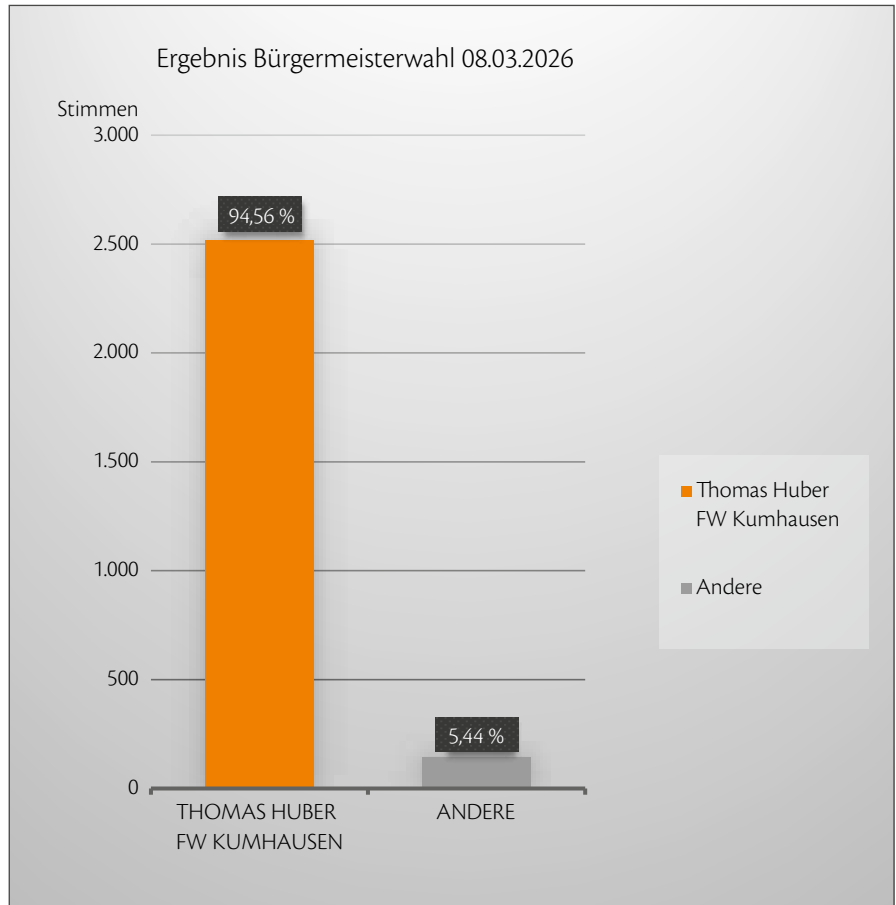
Jugendbeauftragter	Seniorenbeauftragte	Behindertenbeauftragte	Umwelt- und Kulturbeauftragter
Florian Haindl	Monika Selmeier Carin Senftl	Michaela Tamm	Sepp Fleck

Kommunalwahlen am 8. März 2026 – Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Wahlergebnis

Wahlberechtigte: 4.403
 Wähler: 2.856
 Wahlbeteiligung: 64,9%

Thomas Huber 2.519 Stimmen
 FW Kumhausen
 Vom Wähler vorge- 145 Stimmen
 schlagene Personen
 Gesamt gültig: 2.664 Stimmen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. März haben Sie mich erneut mit einem überwältigenden Ergebnis für weitere sechs Jahre zu Ihrem Ersten Bürgermeister gewählt. Für diesen großen Vertrauensbeweis bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich weiterhin die Zukunft der Gemeinde Kumhausen, gemäß meinem Motto: „Gemeinsam Heimat gestalten – Wir alle sind Kumhausen!“, erfolgreich gestalten.

Ich versichere Ihnen, dass ich mich weiterhin mit meiner ganzen Kraft für das Wohl unserer schönen Heimatgemeinde einsetzen werde.

Herzlichst Ihr



Thomas Huber
 Erster Bürgermeister



Kommunalwahlen am 8. März 2026 – Ergebnis der Gemeinderatswahl

Wahlberechtigte: 4.403

Wähler: 2.856

Wahlbeteiligung: 64,86% (60,26% 2020)

Wahlvorschlag 01 – Christlich Soziale Union in Bayern (CSU) **13.210 Stimmen**

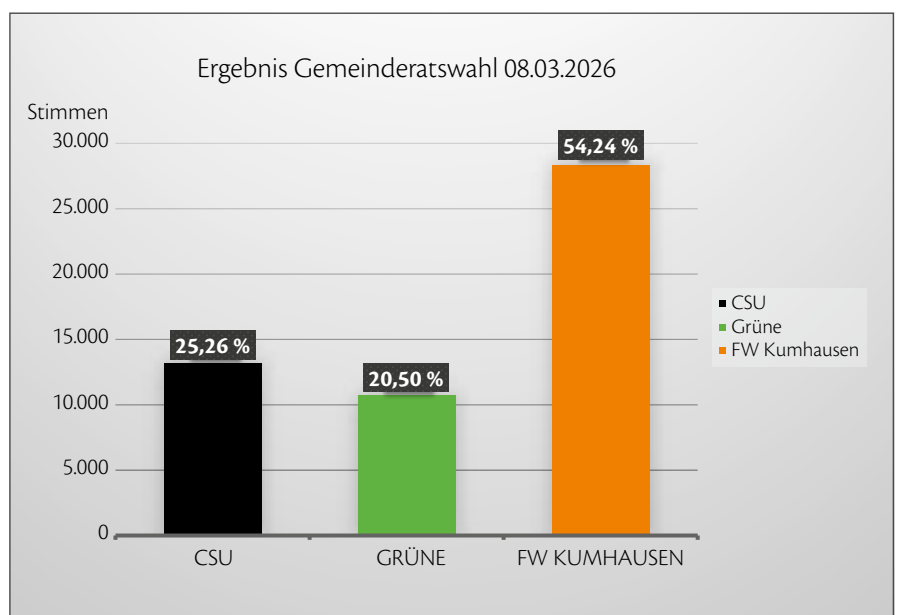
Wahlvorschlag 03 – Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne) **10.719 Stimmen**

Wahlvorschlag 06 – Freie Wähler Kumhausen e.V. (FW Kumhausen) **28.358 Stimmen**

Gesamt gültig: 52.287 Stimmen

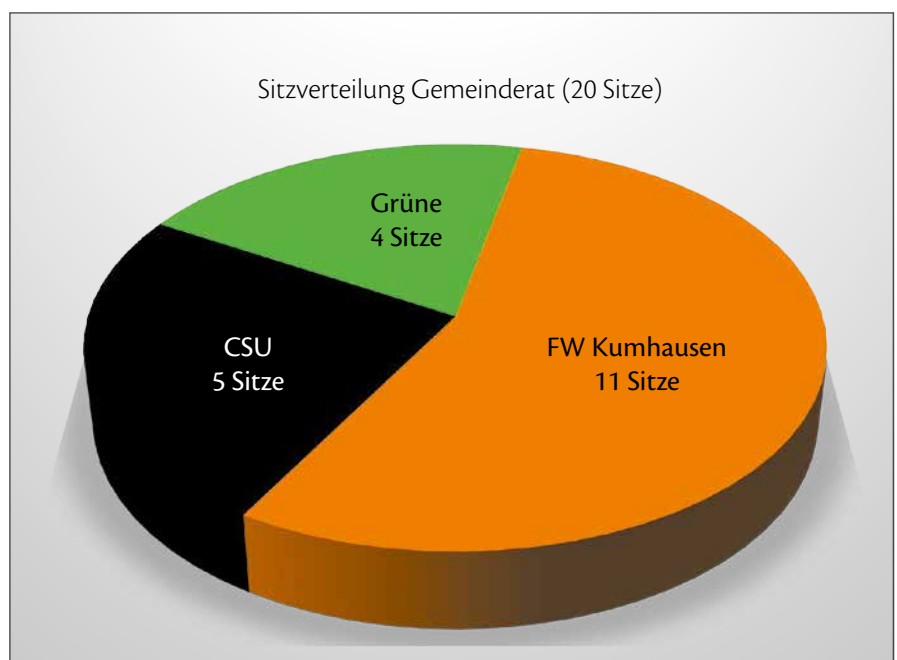
Folgende Bewerber wurden in den Gemeinderat der Legislaturperiode 2026/2032 gewählt:

FW Kumhausen	Stimmen
Nitzl Valentin	2.033
Graßl Markus	1.772
Kirchmair Tobias	1.670
Fischer Josef	1.651
Huber Maria	1.584
Steckenbiller Bernhard	1.516
Tamm Michaela	1.490
Huber Philipp	1.423
Senftl Carin	1.416
Fischer Peter	1.379
Haindl Florian	1.289



CSU	Stimmen
Riedl Christina	1.130
Vilser Karl-Heinz	993
Huber Martin	975
Petermeier Lorenz	897
Selmeier Monika	804

Grüne	Stimmen
Fleck Sepp	1.112
Steinberger Rosi	1.099
Tuscher Thomas	733
Hunger Daniela	721



Die Mitglieder des Gemeinderates 2026–2032

(Reihung nach erhaltenen Stimmen)



Valentin Nitzl,
Freie Wähler Kumhausen



Markus Graßl,
Freie Wähler Kumhausen



Tobias Kirchmair,
Freie Wähler Kumhausen



Josef Fischer,
Freie Wähler Kumhausen



Maria Huber,
Freie Wähler Kumhausen



Bernhard Steckenbiller,
Freie Wähler Kumhausen



Michaela Tamm,
Freie Wähler Kumhausen



Philipp Huber,
Freie Wähler Kumhausen



Carin Senftl,
Freie Wähler Kumhausen



Peter Fischer,
Freie Wähler Kumhausen



Florian Haindl,
Freie Wähler Kumhausen



Christina Riedl,
CSU



Sepp Fleck,
Bündnis 90/Die Grünen



Rosi Steinberger,
Bündnis 90/Die Grünen



Karl-Heinz Vilser,
CSU



Martin Huber,
CSU



Lorenz Petermeier,
CSU



Monika Selmeier,
CSU



Thomas Tuscher,
Bündnis 90/Die Grünen



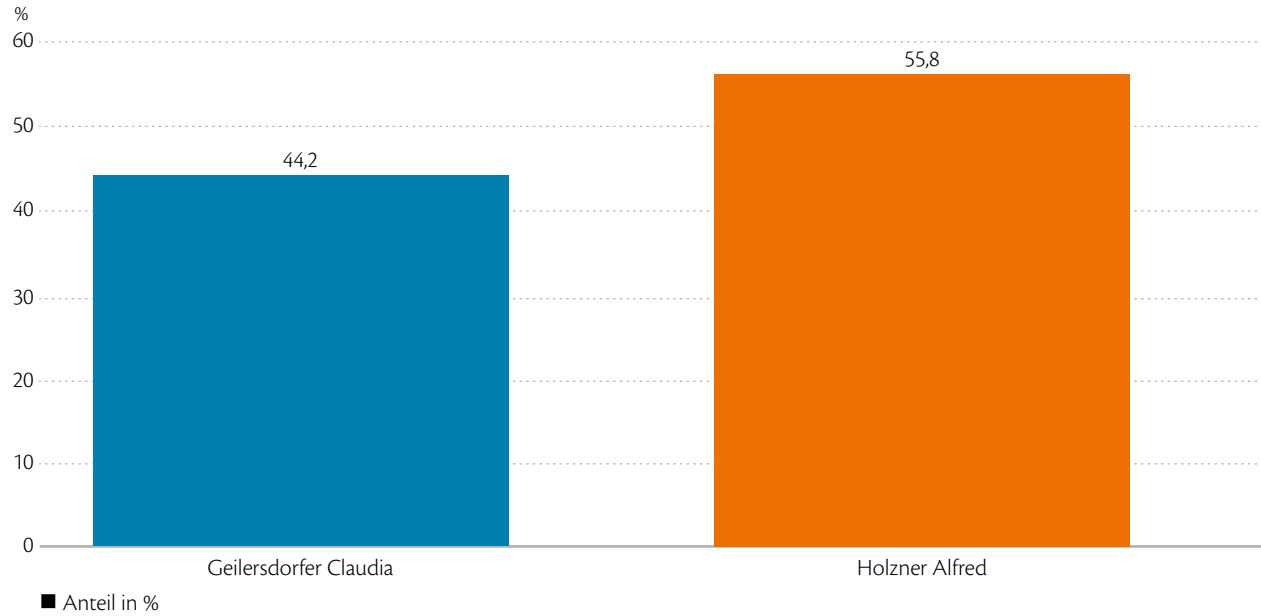
Daniela Hunger,
Bündnis 90/Die Grünen

Wahl des Landrates und des Kreitages

Landrat Alfred Holzner wurde mit 35.672 Stimmen (von insgesamt 63.895 Stimmen) nach Stichwahl zum Landrat für die Legislaturperiode 2026–2032 gewählt.

Stimmendiagramm

STICHWAHL Landkreis Landshut,
Landkreis Landshut
Endergebnis

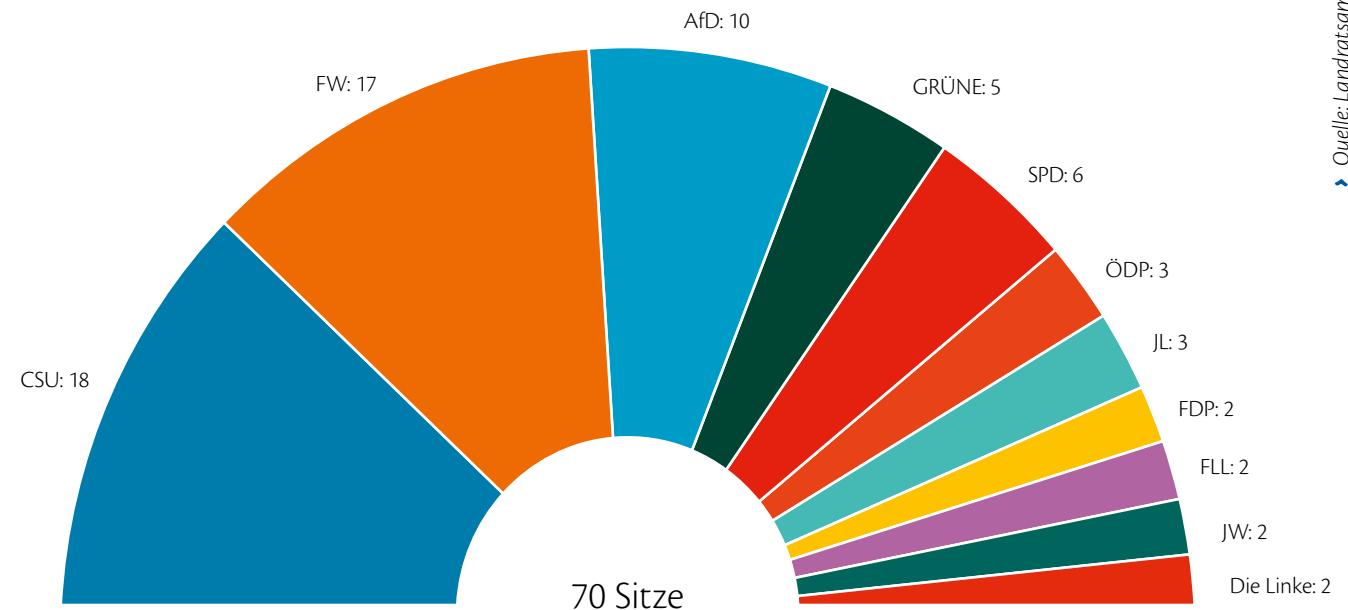


Quelle: Landratsamt Landshut

Die Kreistagssitze im Landkreis Landshut wurden wie folgt vergeben:

Sitzverteilung

Kreistagswahl Landkreis Landshut,
Landkreis Landshut
Endergebnis



Quelle: Landratsamt Landshut

Aus der Gemeinde Kumhausen wurde Erster Bürgermeister **Thomas Huber** (Freie Wähler) in den Kreistag gewählt.

Zahlen zum Haushalt 2026

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.04.2026 den Haushalt 2026 mit den Finanzplanungsjahren bis 2029 beschlossen. Der Haushalt umfasst in den Einnahmen und Ausgaben beim

	Ansatz 2026	Ergebnis JR 2025	Ergebnis 2024
Verwaltungshaushalt	32.868.300,00 €	27.010.212,88 €	19.440.415,00 €
Vermögenshaushalt	24.384.300,00 €	18.537.313,27 €	12.355.483,00 €
Gesamthaushalt	57.252.600,00 €	45.547.526,15 €	31.795.898,00 €

Die wichtigsten und größten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Einnahmen	Ansatz 2026	Ergebnis JR 2025	Ergebnis 2024
Grundsteuer A	43.000 €	39.479,86 €	80.205 €
Grundsteuer B	576.000 €	595.171,68 €	527.658 €
Gewerbesteuer	21.500.000 €	16.428.326,00 €	9.218.486 €
Gde-Anteil a. d. Eink.St.	5.144.000 €	5.091.288,00 €	4.739.106 €
Gde-Anteil a. d. Umsatzsteuer	370.000 €	358.556,00 €	344.902 €
Finanzzuweisungen pauschal u. allg.	485.000 €	473.875,00 €	466.490 €
Grunderwerbsteuer	95.000 €	94.453,00 €	228.088 €

Ausgaben	Ansatz 2026	Ergebnis JR 2025	Ergebnis 2024
Personalkosten	5.275.900 €	4.761.813 €	4.562.859 €
Unterhalt Grundstücke/Gebäude z. B. Str.Unterhalt, WiDienst usw.	465.100 €	345.238,30 €	407.792 €
Geräte, Ausstattungsgegenstände	104.000 €	42.247,82 €	73.762 €
Mieten, Pachten	102.200 €	97.670,72 €	79.612 €
Bewirtsch. Grundstücke/Gebäude	497.300 €	446.004,70 €	421.495 €
Haltung von Fahrzeugen	104.000 €	82.904,09 €	86.498 €
Weitere Verw.- u. Betriebsausg. 57–63	1.022.800 €	598.431,16 €	676.844 €
Steuern, Geschäftsausgaben (z. B. Bürobedarf, Versicherungen usw.)	732.900 €	783.919,72 €	359.798 €
Stadtwerke LA für Abwasser Spange B 15	165.000 €	176.371,72 €	144.161 €
Zuweisungen, Zuschüsse (BayKiBiG, Gastschulbeiträge usw.)	524.800 €	504.111,00 €	470.368 €
Gewerbesteuerumlage	2.350.000 €	1.670.049,00 €	959.122 €
Kreisumlage	6.305.400 €	6.977.317,00 €	7.818.847 €

Zuführungen	Ansatz 2026	Ergebnis JR 2025	Ergebnis 2024
Zuführung zum VermHH	14.226.700 €	9.627.661 €	2.596.547 €

Haushalt 2026

Nach Vorberatung in der Finanzausschusssitzung am 17. März 2026 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. April 2026 den Haushalt und die Haushaltssatzung 2026 mit den Finanzplanungsjahren bis ins Jahr 2029 einstimmig beschlossen.

Auch wenn sich die geopolitische Lage mit dem Nahostkrieg weiter verschlechtert hat, die wirtschaftliche Situation Deutschlands schwieriger und die weltweiten Verwerfungen eher zu statt Abnehmen, ist seit längerem die gemeindliche Haushaltsaufstellung im Vergleich zu vielen anderen Kommunen dank der weiterhin hervorragend guten Einnahmesituation unproblematisch. Die Gemeinde Kumhausen steht aktuell wirtschaftlich und grundsätzlich sehr gut da. Aus diesem Grunde konnte auch der Gewerbesteuerhebesatz erneut um 20 Punkte auf nunmehr 320 v. H. gesenkt werden.

Bei aller Euphorie über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde betreiben wir seit Jahren auch eine Risikoabsicherung durch Einrichtung einer Sicherheitsrücklage, welche wir in diesem Jahr um 4 Mio. €, auf dann 11 Mio. € und im nächsten Jahr auf dann 16 Mio. € aufzustocken. Dies, um die Gemeinde auch bei rückläufigen, oder wegbrechenden Einnahmen weiter handlungsfähig zu halten.

Der Haushalt 2026 ist mit einem Volumen von 57,3 Mio. € ein absoluter Rekordhaushalt und liegt um ca. 13,4 Mio. € über dem letztjährigen Rekordhaushalt. Er beinhaltet Rekordeinnahmen gerade bei der Gewerbesteuer mit 21,5 Mio. € heuer, aber auch Rekordausgaben. Eine Vielzahl an notwendigen Maßnahmen und zukunftsweisenden Projekten für die positive Weiterentwicklung Kumhausens sind in diesem Haushalt wieder enthalten. Die größeren im Haushalt und der Finanzplanung enthaltenen Maßnahmen sind:

- Neubau Kindertagesstätte (3 + 3 Gruppen) mit Frischküche westlich der Schule mit HH-Ansatz für 2026 von ca. 3,9 Mio. €, bei Gesamtkosten von ca. 8,0 Mio. €, Förderung von 2,09 Mio. €, Fertigstellung zum September 2026
- Kommunalen Wohnungsbau mit 12 Wohnungen westlich der Schule mit HH-Ansatz für 2026 von 2,0 Mio. € bei Gesamtkosten von ca. 3,1 Mio. €, Förderung durch den Freistaat von ca. 1,0 Mio. €, Projektumsetzung von 3/2026 bis 4/2027;
- Quartiersplatzgestaltung und Erschließung westlich der Schule mit Gesamtkosten von ca. 750 T €, Fertigstellung Ende 2026;
- Erweiterung Bauhof mit HH-Ansatz für Restbalkkosten von ca. 1,25 Mio. €, bei Gesamtbalkkosten von ca. 2,6 Mio. €, Umsetzung durch unser Kommunalunternehmen mit Fertigstellung im Mai 2026;
- Generalsanierung mit Anbau und Erweiterung des Feuerwehrhauses der FW Niederkam mit HH-Ansatz für 2026 von 1,05 Mio. € bei Gesamtkosten von ca. 1,7 Mio. €, Baubeginn im September 2026, geplante Fertigstellung im Juli 2027
- Neubau Feuerwehrhaus Obergangkofen mit HH-Ansatz für 2026 von 100 T€ (Planung) bei Gesamtkosten von ca. 1,9 Mio. €, Projektumsetzung von 3/2027 bis 6/2028
- Auflassung der Kläranlage Obergangkofen II mit HH-Ansatz für 2026 von 1,25 Mio. € bei Gesamtkosten von ca. 1,6 Mio. €, Förderung ca. 185 T€, Projektumsetzung von 5/2026 bis 12/2026
- Auflassung der Kläranlage Hoheneggkofen mit HH-Ansatz für 2026 von 1,65 Mio. € bei Gesamtkosten ca. 1,85 Mio. €, Förderung ca. 610 T€. Projektumsetzung von 6/2026 bis 12/2026
- Allgemeine Straßensanierungen und Instandhaltungen, mit ca. 1,8 Mio. €, 2026–2029
- Breitbandausbau, mit ca. 500 T€ Eigenanteil, in den Jahren 2027–2030

Eine Aufstellung der größeren Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2026 sind auf der vorherigen Seite aufgelistet.

Schuldenfrei

Die Gemeinde Kumhausen ist seit dem 16. Februar 2026 schuldenfrei. Nachdem tags zuvor der Restbetrag von ca. 370 T€ des ausgelaufenen Darlehens für die Schulsanierung aus dem Jahr 2015 komplett zurückbezahlt wurde. Kreditaufnahmen in den nächsten Jahren sind geplant und bei unserer Einnahmesituation auch nicht vertretbar. Als Grundsatz gilt für die Gemeinde: Projekte und Maßnahmen dürfen nur durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Kreditaufnahmen und keine Entnahme aus der Sicherheitsrücklage erfolgen.

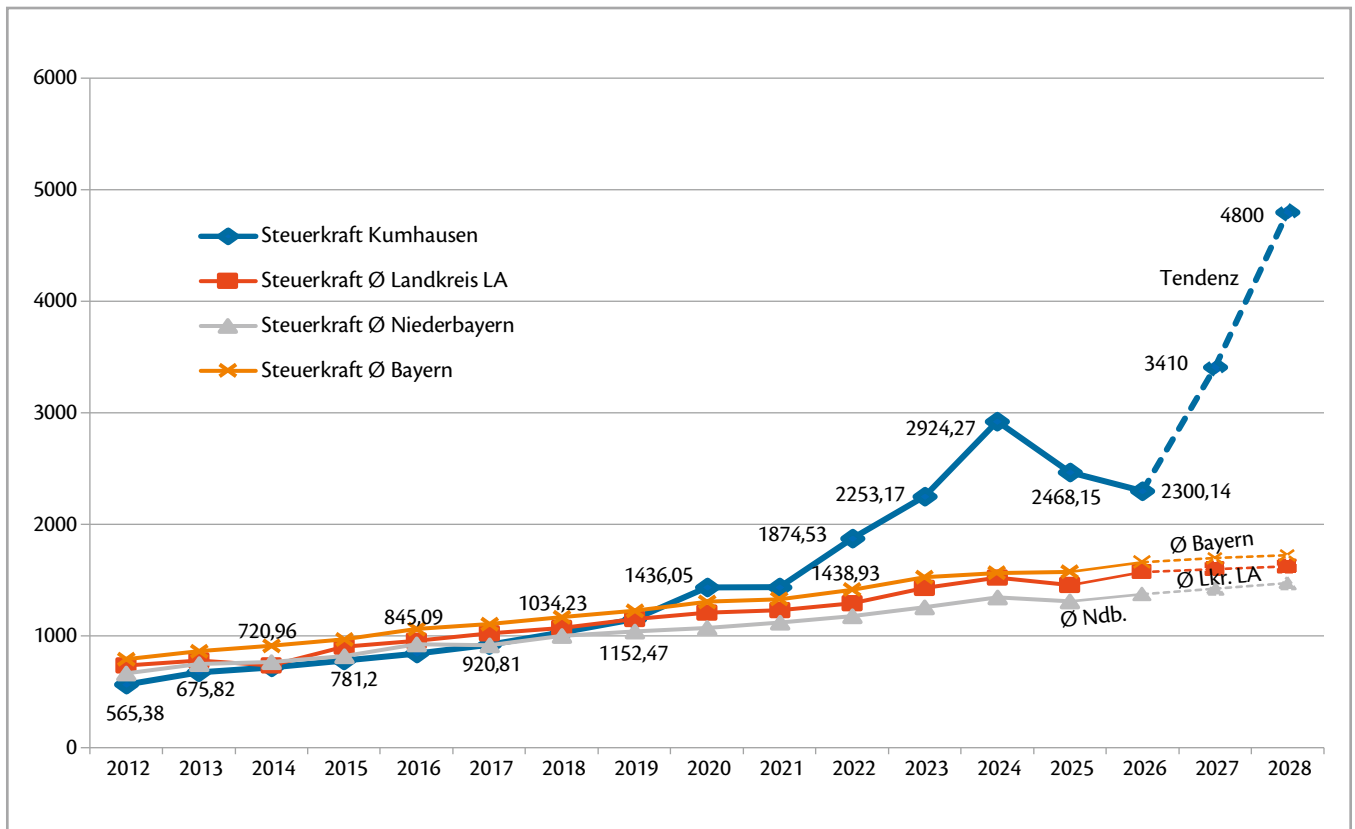
Vergleich Steuerkraft Kumhausen, Landkreis, Niederbayern und Bayern*

Steuerkraft je Einwohner	Gemeinde Kumhausen	Rangfolge im Lkr. von	Landkreis Landshut Ø	Rangfolge in Ndb. von	Niederbayern Ø	Rangfolge in Bayern von	Freistaat Bayern Ø
		35	Gemeinden	255	Gemeinden	2031	Gemeinden
2026	2.300,14 €	3.	1.455,78 €	8.	1.311,17 €	105.	1.661,89 €
2025	2.468,15 €	2.	1.455,78 €	5.	1.311,17 €	69.	1.575,23 €
2024	2.924,27 €	1.	1.521,96 €	4.	1.345,27 €	43.	1.565,02 €
2023	2.253,17 €	2.	1.429,26 €	8.	1.257,77 €	80.	1.379,19 €
2022	1.874,53 €	3.	1.298,79 €	9.	1.163,96 €	108.	1.304,32 €
2021	1.438,93 €	7.	1.230,35 €	21.	1.119,44 €	198.	1.329,60 €
2020	1.436,05 €	5.	1.209,49 €	12.	1.074,37 €	181.	1.308,89 €
2019	1.152,47 €	7.	1.152,51 €	28.	1.041,42 €	329.	1.229,53 €

Vergleich Kumhausen mit den Gemeinden im Landkreis () = Vorjahresplatzierung*

Platz	Kommune	Steuerkraft/Einw.	Platz	Kommune	Steuerkraft/Einw.
1.	(1.) Geisenhausen	2.776,26 €	6.	(6.) Essenbach	1.883,22 €
2.	(3.) Ergolding	2.387,67 €	7.	(8.) Bruckberg	1.750,01 €
3.	(2.) Kumhausen	2.300,14 €	8.	(7.) Wörth a. d. Isar	1.589,27 €
4.	(4.) Eching	2.092,78 €	9.	(10.) Tiefenbach	1.531,47 €
5.	(9.) Vilsbiburg	2.052,39 €	10.	(5.) Neufahrn i. NB	1.475,36 €

Steuerkraft (Entwicklung seit 2012)*



* Die Steuerkraft des aktuellen Jahres spiegelt das Einnahme-Ergebnis zwei Jahre zurückliegend wieder

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

In Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die zum 30.04.2026 ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschiedet. Mit persönlichen Worten und interessanten Bildern bedankte sich Bürgermeister Thomas Huber bei jedem Einzelnen von Ihnen. Er dankte Ihnen für die aktive Zeit und den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde Kumhausen

und überreichte Ihnen ein kleines Präsent.

- Michael Kreitmeier, 30 Jahre Gemeinderat von 1996–2026, 3. Bürgermeister von 2012–014 und 2. Bürgermeister von 2014–2026
- Franz Bauer, über 40 Jahre Gemeinderat von 1984–2002 und 2003–2026

- Johann Schmid, über 18 Jahre Gemeinderat von 1997–2002 und 2012–2026
- Franz Sigl, 18 Jahre Gemeinderat von 2008–2026
- Christine Attenkofer, 12 Jahre Gemeinderätin von 2014–2026
- Dr. Gerhard Barth, 12 Jahre Gemeinderat von 2014–2026
- Martin Selmannsperger, 12 Jahre Gemeinderat von 2014–2026



▶ v.l. Dr. Gerhard Barth, Franz Bauer, Franz Sigl, Christine Attenkofer, Johann Schmid, ehem. 2. Bgm. Michael Kreitmeier, Martin Selmannsperger, Bürgermeister Thomas Huber

Breitbanderschließung im Gemeindegebiet auf einem guten Weg

Förderbescheid des Bundesförderprogramms ist eingetroffen – Vollständige Inbetriebnahme 2030

Wie bereits mehrmals berichtet haben sich die Gemeinden Eching, Kumhausen, Tiefenbach und Vilsheim im Dezember 2022 zur Zusammenarbeit beim Breitbandausbau zusammengeschlossen. Besonders groß war die Freude in den vier Gemeinden, als der vorläufige Förderbescheid des Bundesförderprogramms eingetroffen ist.

In der Gemeinde Kumhausen können somit über 1.000 Haushalte flächendeckend auf das Turbo-Internet mit einem Download von mindestens 1 GB zugreifen.

In den vier Gemeinden insgesamt rund 4.500 Haushalte.

Laut Dipl. Ing. Michael Rübiger (Breitbandberater Corwese GmbH) beläuft sich die Förderung über 50 Prozent der Gesamtkosten, was einem zweistelligen Millionenbetrag (für alle vier Gemeinden) entspricht. Disponiert ist zudem eine Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern über 40 Prozent der Gesamtkosten. Somit verbleibt bei den Gemeinden ein Eigenanteil von zehn Prozent.

Bis die Breitbanderschließung tatsächlich in Betrieb gehen kann, steht jedoch noch ein längerer Weg bevor, wie Rübiger deutlich machte. „Zunächst werden die Vergabeunterlagen weiter ausge-



arbeitet, anschließend folgt eine europaweite Ausschreibung. Die Angebote erwarten wir im Sommer 2026“.

Damit sind die Gemeinden Eching, Kumhausen, Tiefenbach und Vilsheim beim Breitbandausbau gut vorangekommen – bis alle Haushalte von schnellem Internet profitieren, braucht es jedoch noch Geduld.

Vollständige Inbetriebnahme ist für 2030 geplant



› Aus der Verwaltung ‹

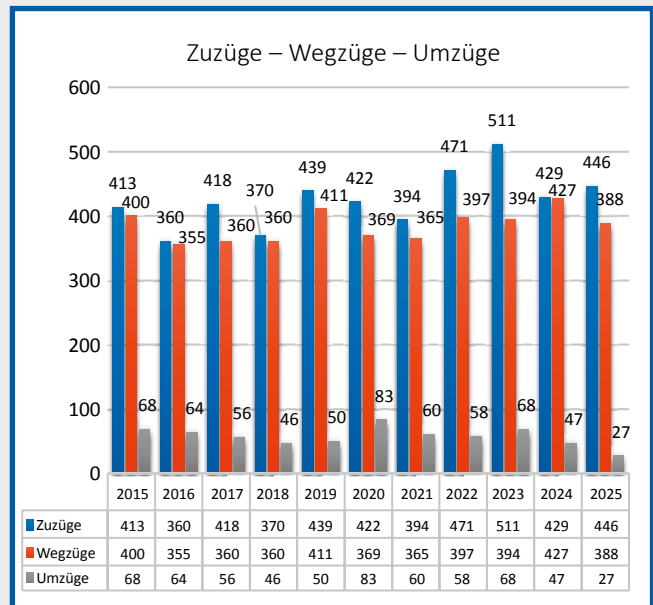
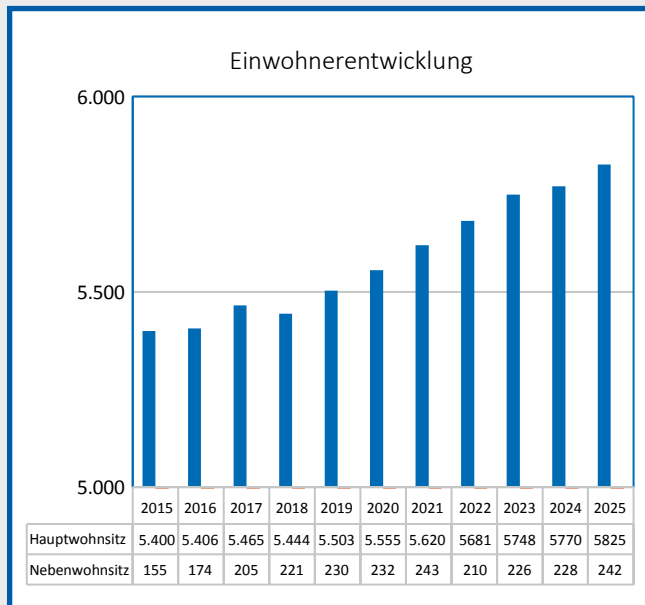
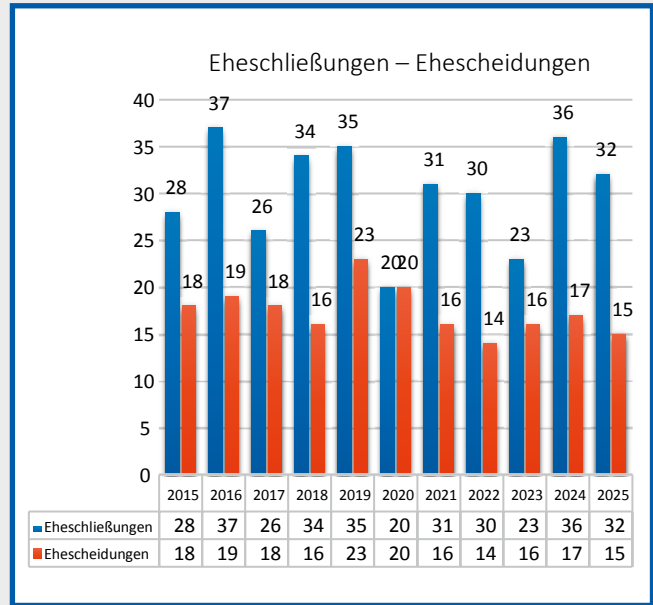
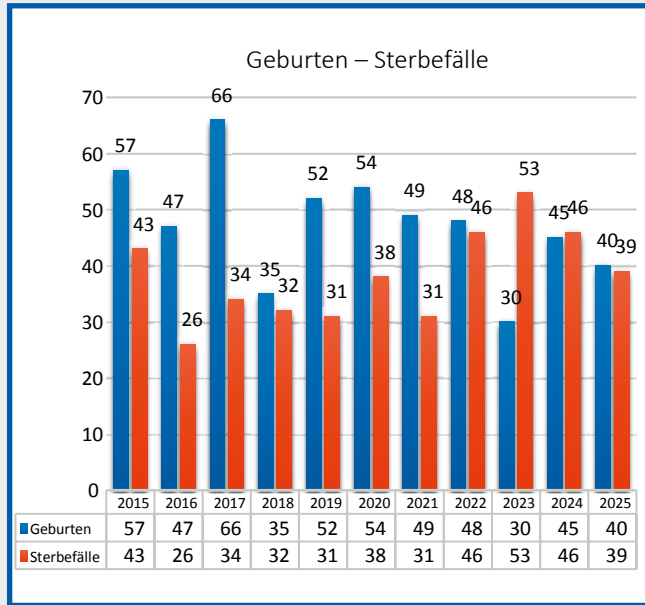
Mitteilung des Einwohner- und Standesamtes



Zum Stichtag 31.12.2025 lebten 5.825 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 242 Einwohner mit Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde.

Unsere Mitbürger kommen aus 73 verschiedenen Nationen, der Ausländeranteil liegt bei 12,41 %.

Einwohnerstatistiken




Jubiläen 2026

80. Geburtstag	28
85. Geburtstag	29
90. Geburtstag	12

Goldene Hochzeiten	14
Diamantene Hochzeiten	8
Eiserne Hochzeiten	1

Gemeinde Kumhausen

Ihre Gemeinde als App



Neues aus dem Rathaus

Aktuelles von Vereinen

Veranstaltungen

Abfallkalender, Bürgerservice, Öffnungszeiten, Freizeit & Tourismus und mehr...

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

© inix media GmbH

Schritt für Schritt:

- 1** Gemeinde Kumhausen im App Store in das Suchfeld eingeben
- 2** App herunterladen und starten
- 3** Unter **News abonnieren** (Zahnradsymbol oben rechts) können Push-Meldungen abonniert werden
- 4** App durchklicken und entdecken



News abonnieren

© inix media GmbH

Bayerisches Landesamt für Steuern

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Bayerisches Landesamt für Steuern

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches Landesamt für Steuern

Impressum
 Bayerisches Landesamt für Steuern
 Sophienstraße 6
 80333 München
 Tel: 089 9991-0
 Stand: November 2025

Bayerisches Landesamt für Steuern

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen





Herzlichen Glückwunsch zum Verwaltungsfachwirt

Elisabeth Rettenbeck absolvierte die Weiterbildung „Beschäftigten-Lehrgang II“ an der Bayerischen Verwaltungsschule und hat diese erfolgreich abgeschlossen.

Im September 2024 startete sie die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung, die u.a. die Themenbereiche

Staatsrecht, Kommunale Finanzwirtschaft und Baurecht umfasste.

Frau Rettenbeck ist in der Gemeindeverwaltung in allen Bereichen des Bauamts tätig.



➤ Zum erfolgreichen Abschluss gratulierten Bürgermeister Thomas Huber, Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner und Kämmerin Hildegard Felder der neuen Verwaltungsfachwirtin sehr herzlich.

Nachruf – ZUM GEDENKEN

Tief bewegt nehmen wir
Abschied von

Herrn Josef Seidl

Die Gemeinde trauert um einen verdienten und erfolgreichen Kommunalpolitiker, der von 1972 bis 2002 als Gemeinderat der Gemeinde Kumhausen tätig war.

Josef Seidl setzte sich in den 30 Jahren als Gemeinderat mit großem Sachverstand und Weitblick für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde ein.

Für sein vielfältiges kommunalpolitisches Engagement erhielt

Herr Seidl eine Vielzahl von Auszeichnungen, so in 2016 die Bürgermedaille der Gemeinde Kumhausen.

Wir werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gehört unser Mitgefühl



Gemeinde Kumhausen
Thomas Huber
Erster Bürgermeister

Landkreis Landshut – Abfallwirtschaft

Altstoffsammelstelle Kumhausen

Öffnungszeiten:	Sommerzeit (MESZ):	Winterzeit (MEZ):
• Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr	• Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr	• Mittwoch: geschlossen
• Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr	• Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr	• Freitag: 14:00 - 16:00 Uhr
• Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr	• Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr	• Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr

Benutzungsordnung:

- Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Betriebspersonals.
- Der Aufenthalt in der Altstoffsammelstelle ist nur zur Abgabe von Abfällen erlaubt.
- Das Entnehmen von Abfällen aus den Containern ist nicht erlaubt.

- Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für die Altstoffsammelstellen des Landkreises Landshut.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich an: Landratsamt Landshut (0871) 408-3000.

Betreiber: Landkreis Landshut, Veldener Straße 15, 84036 Landshut

Herzlichen Dank an alle Helfer



Das Landratsamt hat wie in den Vorjahren wieder zur Aktion des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz „Sauberes Bayern 2026“ aufgerufen.

**Wir bedanken uns
herzlichst bei den vielen
Vereinsmitgliedern, die sich
auch heuer wieder an der
Aktion beteiligt haben.**



Sepp Fleck

Neue Bilder im Rathausfoyer

Im Foyer unseres Gemeindezentrums KUMMIT hängen seit kurzem Aquarelle des Malers Maxim Schosser. Maxim Schosser kam als Volksschullehrer 1964 nach Hoheneggkofen und war bis zu seinem Tod 2008 dort künstlerisch tätig. Sein Sohn Tobias stellte uns freundlicherweise die Bilder für unsere Ausstellung zur Verfügung.



Bezuschussung von Balkon-Photovoltaikanlagen 2026

Auch in diesem Jahr stellt die Gemeinde Kumhausen einen Fördertopf von 10.000 Euro zur Verfügung.

Die kommunale Förderung beträgt pauschal 100 Euro, ist aber auf 20% der Anschaffungskosten begrenzt. Der Zuschuss wird einmalig gewährt.

Die Förderkriterien und das Formblatt können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Anträge sind bei Frau Andrea Maier in der Rathausverwaltung einzureichen.



E-Bike Förderung auch wie 2026

Das Förderprogramm von E-Bikes und Lasten E-Bikes wird auch 2026 weitergeführt.

Beim Kauf eines E-Bikes bezuschusst die Gemeinde dies mit 100 Euro, den Kauf eines Lasten E-Bikes mit 250 Euro. Förderanträge und die genauen Bedingungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Anträge sind bei Frau Andrea Maier in der Rathausverwaltung einzureichen.



Rathaus geschlossen

Freitag – 4. Juni 2026 – Brückentag

Dienstag – 4. August 2026 – Betriebsausflug

Repaircafé Kumhausen Termin im Mai

**Sonntag, 31. Mai 2026 und Sonntag, 12. Juli 2026
jeweils im Bürgersaal im KUMMIT, 15–18 Uhr.**



Das Helferteam bietet Reparaturen von mechanischen und elektrischen Geräten, Elektronik, Computer sowie Näharbeiten an. Darüber hinaus gibt es Hilfestellung bei Computerproblemen und Beratung für den Umgang mit Software und Handy.

Auch Fahrräder werden fit für den Sommer gemacht.

Probeweise ist ein Messerschleifservice geplant.

Für die Kinder steht eine Spiel- und Malecke zur Verfügung und bei schönem Wetter ist der Garten des KUMMIT geöffnet.

Dazu gibt es Kaffee, Getränke und eine Auswahl hausgemachter Kuchen zu moderaten Preisen.

Kommen Sie und freuen Sie sich auf einen interessanten Nachmittag im Repaircafé Kumhausen.

www.repaircafe-kumhausen.de

Repaircafé Kumhausen mit großem Erfolg gestartet



Am Sonntag nach Ostern war die Spannung groß beim Team des neu gegründeten Repaircafés Kumhausen. Wie viele Besucher würden den Weg in den Bürgersaal in Kumhausen finden?

Und sie kamen zahlreich! Nicht nur, um kaputten Dingen wieder zum Leben zu verhelfen, sondern auch, um in den freundlichen Räumlichkeiten des KUMMIT Kaffee und Kuchen zu genießen und sich zu unterhalten.

Insgesamt 20 Helfer kümmerten sich um die Gäste und die Reparatere und Näherinnen waren mit den 25 defekten Dingen nicht vollständig ausgelastet.

Es gibt also noch Luft nach oben im Angebot des Repaircafés und deshalb wird es beim nächsten Termin auch eine Computer- und Handy-Hilfe geben.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Auftakt, der ohne das tatkräftige Engagement aller Mitglieder und die umfassende Unterstützung der Gemeinde Kumhausen nicht möglich gewesen wäre.

Text: Thomas Unterholzner



Stefan Steininger ist Schützenkönig bei den Lindenschützen Hohenecklkofen

Vor kurzem begrüßte 1. Schützenmeisterin Elisabeth Wittek zahlreiche Schützen zum traditionellen Königsschießen. In einem harten Wettkampf wurden für die Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und bei der Schützenjugend die Schützenkönige und Vereinsmeister ermittelt.

Schützenkönig mit dem Luftgewehr wurde Stefan Steininger mit einem 74-Teiler vor Wolfgang Königbauer (218-Teiler) und Rupert Kleinknecht (281-Teiler). Den Titel mit der Luftpistole holte sich Marianne Walch mit einem 558-Teiler vor Peter Thaler (813-Teiler) und Rupert Maul (848-Teiler). Jugendkönigin wurde Anna Winter vor Jonas Maul und Johannes Winter.

Die Vereinsmeisterschaft wurde im 20-Schuss-Programm ausgetragen.

Vereinsmeister mit dem Luftgewehr wurde Manuel Steininger mit hervorragenden 191,4 Ringen gefolgt von Christina Winter (191,0 Ringe) und Monika Maul (190,6 Ringe).

Bei der Luftpistole wurde Erwin Berghammer mit 190,6 Ringen Vereinsmeister. Platz zwei belegte Rupert Maul (180,8 Ringe) und Platz 3 Wolfgang Königbauer (180,0 Ringe).

In diesem Jahr wurde erstmals ein Vereinsmeister im Luftgewehr aufgelegt ermittelt. Den Titel holte sich Stefan Steininger mit 210,9 Ringen vor Elisabeth Wittek (207,6 Ringe) und Manuel Steininger (206,9 Ringe).

Bei den jüngsten Schützen wurde Anna Winter vor Luisa Kollmeder und Emma Maul Vereinsmeisterin.



© Monika Maul

▶ Schützenkönig Stefan Steininger, Luftpistolenschnigin Marianne Walch und Jugendkönigin Anna Winter.

Text: Monika Maul

Rama dama: Erfolgreiche Landschaftsentrömpelung in Hohenecklkofen



42 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter Kinder und Erwachsene – beteiligten sich an der diesjährigen „Rama dama“-Aktion in Hohenecklkofen und Umgebung. Gemeinsam setzten sie ein starkes Zeichen für Umwelt- und Naturschutz.

Organisiert vom Gartenbauverein und unterstützt von der Landjugend Hohenecklkofen wurden die Helferinnen und Helfer in mehrere Gruppen eingeteilt. Ausgerüstet mit Warnwesten, Eimern, Greifzangen und Arbeitshandschuhen machten sich die Teams daran, Stra-

ßenränder, Wege und Waldgebiete von Müll zu befreien. Ein Team blieb zudem am Dorfplatz, um diesen für den Frühling herzurichten.

Dabei wurde erneut deutlich, wie notwendig solche Aktionen sind: Neben Glasflaschen, Plastikverpackungen und Zigaretenschachteln fanden sich auch größere und teils ungewöhnliche Gegenstände. Für Verwunderung sorgte ein Blutdruckmessgerät, das im Wald entdeckt wurde. Auch Autoreifen und achtlos aus Fahrzeugen geworfener Müll mussten eingesammelt werden.

Bei sonnigem, wenn auch noch kühlem Wetter verlief die Aktion reibungslos und mit großem Einsatz aller Beteiligten. Zum Abschluss trafen sich die Helferinnen und Helfer im Pfarrgarten von Hohenecklkofen, wo eine wohlverdiente Brotzeit auf sie wartete.

Die gelungene Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für eine saubere Umwelt ist und dass selbst kleine Beiträge Großes bewirken können.

Text: Marina Schuder-Woog



© Marina Schuder-Woog

Pflanzenflohmarkt lockt zahlreiche Gartenfreunde in den Pfarrgarten



Gifftthaler, Martina Schuder-Woog



© Heike

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften 20 Grad lud der Gartenbauverein Hoheneggkofen zum Pflanzenflohmarkt in den Pfarrgarten ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und nutzten das ideale Wetter, um nach neuen Pflanzen zu stöbern oder eigene Gewächse zum Tausch anzubieten.

Dabei blieb es nicht nur beim Ausschauen und Handeln: Unter den Gartenfreunden entwickelten sich zahlreiche angeregte Fachgespräche rund um Pflege, Anbau und Gartengestaltung. Der Flohmarkt bot somit nicht nur verschiedene Pflanzen, sondern auch wertvollen Austausch und neue Inspirationen für die heimischen Gärten.

Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Kaffee sowie eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen fanden großen Anklang. In geselliger Runde entstand eine gemütliche Kaffeetafel im Pfarrgarten, die zum Verweilen und Ratschen einlud.

Insgesamt wurde der Pflanzenflohmarkt zu einem rundum gelungenen Erlebnis, das mit regem Austausch, köstlichen Leckereien und einer spürbar guten Stimmung überzeugte. Der Pfarrgarten verwandelte sich für einen Nachmittag in den lebhaften Mittelpunkt der Gartengemeinschaft.

*Text: Martina Schuder-Woog,
Heike Gifftthaler*

VORANKÜNDIGUNG

1954 – in diesem Jahr beschlossen die Gründer unserer katholischen Landjugendbewegung, den Grundstein für das zu setzen, was uns über Generationen hinweg in unserer Jugend zusammenbringt.

Deshalb feiern wir vom

10. bis 13. Mai 2029

unser

75-jähriges Gründungsfest
in Hoheneggkofen.

Bitte merkt euch diesen Termin schon jetzt vor.
Die ausführliche Einladung mit allen Details folgt rechtzeitig.

Wir freuen uns schon heute darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit euch zu feiern und viele unvergessliche Stunden zu erleben!

Simon Ossner
1. Vorstand
KLJB

Johannes Schrott
2. Vorstand
KLJB

Jakob Huber
1. Vorsitzender
Festausschuss

Hannes Bauer
2. Vorsitzender
Festausschuss



Ehrungen und Neuwahlen bei den Wildschützen

Am 15. März 2026 fand die Jahreshauptversammlung der Wildschützen Obergangkofen im Bürgerhaus statt. Dazu begrüßte 1. Schützenmeister Alfred Brandstetter alle anwesenden Mitglieder, insbesondere Bürgermeister Thomas Huber, der später auch die Neuwahlen durchführte. Zur Stärkung gab es vor Beginn ein Weißwurstfrühstück. Nach dem Totengedenken gab es einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr mit all seinen Terminen, Veranstaltungen und Schießwettbewerben. An den Gaurundenwettbewerben nehme man derzeit mit drei Luftgewehr- und einer Luftpistolenmannschaft mit größtenteils sehr gutem Erfolg teil. Zudem wurden einige Schützinnen und Schützen geehrt, die den Verein sehr erfolgreich bei der letzten Gaumeisterschaft vertreten haben. Außerdem bedankte sich Alfred Brandstetter noch bei allen Mitgliedern für stets tatkräftige Unterstützung bei allen Veranstaltungen des Vereins, insbesondere auch dem Küchenteam des Bürgerhauses. Anschließend erfolgte der Kassenbericht und der Bericht von der Kassenprüfung, der mit der ordnungsgemäßen Entlas-



© Norbert Rabis

► 1. Schützenmeister Alfred Brandstetter (sitzend Mitte) und seine neue Truppe in der Vorstandschaft

tung des Schützenmeisteramtes und der Genehmigung des neuen Vereinshaushaltes endete. Schließlich fanden die turnusmäßigen Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Um den 1. Schützenmeister Alfred Brandstetter bildete sich wieder eine vollständige Mannschaft, die den Verein in den nächsten 3 Jahren leiten wird. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wurde der Dank für ihre langjährige Mitarbeit ausgesprochen. Im abschließenden Punkt Wünsche und Anträge wurde auf die diesjährige 60-Jahr-Feier vom 18. bis 20. September 2026 hingewiesen. Dazu wurde die Bitte geäußert, dass sich möglichst viele Mitglieder in eine Helferliste,

die im Bürgerhaus ausliegt, dafür eintragen möchten. Ohne dass alle zusammenhelfen, wird dieses Fest nur schwer durchzuführen sein. *Text: Norbert Rabis*



© Norbert Rabis

► Die Geehrten von der Gaumeisterschaft: v.l.: Wolfgang Triebswetter, Günther Wieser, Pauline Klinkert mit 1. Schützenmeister Alfred Brandstetter

Flursäuberungsaktion der Obergangkofener Vereine



Wie auch in den vergangenen Jahren, organisierte der Gartenbauverein wieder eine Flursäuberungsaktion in und um Obergangkofen. Unterstützt von freiwilligen Helfern aus allen Ortsvereinen wurden Straßen und Wege rund um das Heimatdorf von weggeworfenem oder angewehstem Unrat befreit.

Mit Eimern und Müllsäcken ausgestattet, rückten die etwa 60 Sammler dem Müll in der Natur auf den Pelz.

Plastikreste, Flaschen und jede Menge Zigarettenkippen konnten nach dem Einsammeln der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Besonders die vielen jungen Teilnehmer waren nach der Aktion überzeugt, dass man achtsamer mit seinen Abfällen umgehen muss.

Nach knapp 3 Stunden Sammlerei hatten sich die Helfer die abschließende Brotzeit redlich verdient.

Text: Peter Fischer



© Peter Fischer

Dominik Wieser holt sich das Triple Königsschießen und Ehrung der Vereinsbesten

Obergangkofen. Zum Saisonabschluss trafen sich vor kurzem die Wildschützen im Bürgerhaus. Zu den verschiedenen Wettbewerben versuchten viele Mitglieder ihr Glück und Können am Schießstand, um den neuen Schützenkönig, den Pokalsieger sowie den Gewinner der Dieter-Preußner-Gedächtnisscheibe zu ermitteln. Nach den Wettkämpfen führten Schützenmeister Alfred Brandstetter und Sportleiter Günther Wieser die Siegerehrung durch. Jugendvereinsmeister wurde Antonia Straßer, gefolgt von Luca Lombino und Maxi Fuchs. Sie wurden vom Jugendsportleiter Stefan Straßer geehrt. Ihm gilt auch der Dank für die hervorragende Jugendarbeit des Vereins. Die Vereinsmeisterschaft bei den Erwachsenen sicherte sich dieses Jahr Christoph Wieser, vor seinem Bruder Dominik und seinem Vater Günther Wieser. Innerhalb dieses Wettbewerbs gelangen mit einem wunderschönen 5-Teiler Jürgen Kreitmeier und Christoph Wieser jeweils der beste Schuss der Saison vor Valentin Dormeier. Im Anschluss wurden die Preise der abendlichen Wettbewerbe vergeben. Mit einem guten Teiler



© Norbert Rabis

konnte sich Dominik Wieser den Pokal der Fahnenmutter Fanny Nitzl sichern und verwies Steffi Fischer und Maxi Fuchs auf die nachfolgenden Plätze. Die Dieter-Preußner-Gedächtnisscheibe ging dieses Jahr ebenfalls an Dominik Wieser, gefolgt von Steffi Fischer und Günther Wieser. Höhepunkt des Abends war schließlich die Königsproklamation.

Diesjähriger Jugendkönig wurde Maxi Fuchs vor Luca Lombino. Schließlich wurde noch die Königskette verliehen.

In einem hart umkämpften Wettbewerb wurde mit einem wunderschönen Blattl Dominik Wieser neuer Schützenkönig und konnte damit alle drei Titel der abendlichen Wettbewerbe für sich entscheiden. Den Titel des Wurstkönigs gewann Luca Lombino, Brezenkönigin wurde Steffi Fischer. Mit einem gemütlichen Beisammensein ließ sich der frischgebackene Triple-Sieger feiern.

Text: Norbert Rabis



Führerscheinpflichtumtausch: Kartenführerscheine müssen auch umgetauscht werden

Anträge für Pflichtumtausch nun auch online möglich

Alle Papierführerscheine der Geburtsjahrgänge 1953 und später haben mittlerweile ihre Gültigkeit verloren und müssten bei rechtzeitiger Antragstellung bereits umgetauscht sein. Lediglich die Geburtsjahrgänge vor 1953 können den Papierführerschein oder Kartenführerschein bis 2033 umtauschen.

Nun müssen die Kartenführerscheine, die 2002 bis 2004 ausgestellt worden sind, bis zum 19.01.2027 umgetauscht werden. Die Kartenführerscheine, die 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, sind bereits nicht mehr gültig. Die Führerscheinstelle am Landratsamt Landshut bittet deshalb alle Betroffenen, umgehend den Umtausch zu beantragen, damit die neuen Dokumente rechtzeitig ausgestellt werden können. Wir weisen darauf hin, dass bei hohem Antragsaufkommen, Anträge die erst zum Jahresende gestellt werden, ggf. nicht rechtzeitig bearbeitet werden können.

Die Anträge zum Umtausch und alle Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden: www.landkreis-landshut.de (Unterpunkt: Führerscheinstelle). Mit dem unterschriebenen Antrag muss ein aktuelles biometrisches Passfoto (nicht älter als drei Monate) sowie eine Kopie des Personalausweises und des Führerscheins an die Führerscheinstelle geschickt werden. Der Pflichtumtausch des Führerscheins sowie der Antrag auf internationalem Führerschein, ist nun auch als Onlineantrag verfügbar.

Bei Fragen können Sie sich an fahrerlaubnis@landkreis-landshut.de oder 08703 9073-3316 wenden.

Die Antragsbearbeitung dauert, je nach Antragsaufkommen, zwei bis drei Monate.

Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei für den Führerschein kommen hinzu.

Medieninformation des Landratsamt Landshut

60 JAHRE WILDSCHÜTZEN OBERGANGKOFEN



WUID - WUIDER - WUIDSCHÜTZEN

18.09.2026

Freitag 18.09.2026

Wuidererparty

mit DJ Maxwell

Samstag 19.09.2026

Heimatabend

mit Ehrungen

Sonntag 20.09.2026

Gründungsfest

zum 60-jährigen Bestehen
mit Rübezahl

Festprogramm

- **Freitag**, 18.09.2026 – Wuidererparty
- Partyauftakt mit DJ Maxwell
- Beste Stimmung, gute Drinks & heiße Beats – das darf keiner verpassen!
- **Samstag**, 19.09.2026 – Heimatabend
- Gemütlicher Abend im Zeichen der Tradition
- Vergleichsschießen Untersteppach, Wambach & Obergangkofen
- Anschließende Preisverleihung

- Musik, Unterhaltung & gute Gesellschaft
 - **Sonntag**, 20.09.2026 – Festsonntag
 - Festgottesdienst
 - Großer Festumzug durch Obergangkofen
 - Anschließend zünftige Livemusik im Festzelt
- weitere Details zu den genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.
- Die Wildschützen Obergangkofen freuen sich auf ein unvergessliches Wochenende.“

KSK verjüngt Vorstandschaft

Hauptversammlung mit Neuwahlen der KSK Obergangkofen im Bürgerhaus

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken durch den Vorstand Thomas Selmeier gab Schriftführer Manfred Kraus in seinem Bericht einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Eine einwandfreie Kassenführung bestätigten die Kassenprüfer Fischer und Jungbauer dem Kassier Franz Seisenberger nach dessen Kassenbericht.

„Ganz staad wars ned“ sagte Vorstand Thomas Selmeier in seiner Ansprache über die gute Beteiligung an den Aktivitäten im letzten Jahr, was sich auch an der Besucherzahl widerspiegelte. Sein besonderer Dank galt den Kameraden, die den Verein bei den vielfältigen Aktionen und Turnieren gut nach außen hin vertraten. Lediglich beim Kriegerjahrtag wäre ein besserer Besuch wünschenswert. In seinem Ausblick für 2026



hob Vorstand Selmeier die Wegkreuzwanderung hervor, die man nach den Büchern „Wegkreuze und Kreuzwege“ von Igor Gornicky zusammen mit dem Autor unternehmen wolle.

Bürgermeister Thomas Huber, der auch als Wahlleiter fungierte, fand in seinem Grußwort lobende Worte für den Verein, der in Zeiten in denen die KSK's sinkende Mitgliederzahlen verzeichne, Beständigkeit beweise.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand Thomas Selmeier,
 2. Vorstand: Robert Kapitän,
- Kassier: Franz Seisenberger,

Neu im Amt des Schriftführers ist Andreas Fischer und ebenfalls neu sind Christoph Follrich und Sebastian Piller als Beisitzer.

Text: Thomas Selmeier

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Obergangkofen: Rückblick, Ehrungen und Blick in die Zukunft



© Josef Pflügler

Obergangkofen – Zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Obergangkofen folgten der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Vorstand Valentin Nitzl begrüßte neben den Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Thomas Huber sowie zahlreiche Ehrengäste und Dienstgrade. Kassier Matthias Brandstetter berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. Die Kassenprüfer Peter Fischer und Alexander Jungbauer bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Kommandant Christoph Barth zog in seinem Bericht eine positive Bilanz des

vergangenen Jahres. Insgesamt wurden 23 Übungen abgehalten und es wurden 10 Einsätze abgearbeitet. Zudem konnte die Feuerwehr acht neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen. Besonders erfreulich verlief der Tag der offenen Tür am Gerätehaus in Obergangkofen, der auf großes Interesse in der Bevölkerung stieß. Ebenfalls berichtete er über die laufende MTA-Ausbildung in Zusammenarbeit mit der FF Hoheneggkofen.

Bürgermeister Thomas Huber ging in seinen Grußworten auf die Zukunft der Feuerwehr ein. Er kündigte den geplanten Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Frühjahr

2027 an – ein wichtiger Schritt für die langfristige Leistungsfähigkeit der Wehr.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder. Insgesamt 14 Kameraden erhielten Auszeichnungen für ihren jahrelangen Dienst. Besonders hervorgehoben wurde Johann Fries, der für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt wurde – ein beeindruckendes Engagement, das mit Applaus gewürdigt wurde. Zum Abschluss gab der Vorstand Valentin Nitzl noch einen Ausblick auf das kommende Jahr und bedankte sich bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit und wünschte noch einen schönen Abend.

Text: Josef Pflügler

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam für das Berichtsjahr 2025 konnte Vorstand und Kommandant Markus Graßl am 23. Januar 2026 zahlreiche Mitglieder sowie die Ehrengäste Bürgermeister Thomas Huber und Kreisbrandmeister Jörg Schweigert im Sportheim Grammelkam begrüßen. Die Versammlung begann mit einem Totengedenken für die im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Sepp Brummer und Sepp Oberloher. In seinem Tätigkeitsbericht blickte der Vorstand auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Neben der Christbaumentsorgung zu Jahresbeginn standen unter anderem eine Besichtigung der Burg Trausnitz, die Teilnahme an Kriegergedenken und Gründungsfesten befreundeter Feuerwehren sowie das Sommerfest „Kumhausen Miteinan-

der“ auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war der Vereinsausflug in den Europa-Park und die Wasserwelt Rulantica. Den Jahresabschluss bildeten die Beteiligung am Adventsmarkt Kumhausen und die alljährliche stattfindende Christbaumversteigerung. Kommandant Graßl berichtete ausführlich über die Ausbildungs- und Übungstätigkeiten. Insgesamt wurden 1.226 Stunden in Ausbildung und Übungen investiert. Dazu zählten unter anderem Leistungsabzeichen im Bereich Technische Hilfeleistung, Funkübungen sowie Gemeinschaftsübungen im Gemeindebereich. Zwei Feuerwehrdienstleistende schlossen erfolgreich die modulare Truppausbildung ab. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Umsetzung des Feuerwehr-Bedarfsplans, insbesondere der Planung eines Mehrzweck-

fahrzeugs, eines Gerätewagens Logistik sowie des Umbaus des Gerätehauses. Kassier und Schriftführerin gaben einen Überblick über die finanzielle Lage sowie die Vereinsverwaltung. Die Kassenprüfer Alexander Kramschuster und Anton Kolbeck bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Ein weiterer Punkt der Versammlung waren Neuaufnahmen sowie Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Anton Kolbeck ausgezeichnet, für 30 Jahre Ludwig Huber und für 40 Jahre Gerhard Hörndl. Zum Abschluss dankte Kommandant Graßl der Gemeinde Kumhausen, der Kreisbrandinspektion sowie allen Mitgliedern für ihren Einsatz zum Schutz der Bevölkerung.

Text: Sybille Schaper

„Weltspiel“ der Firmlinge

Im Rahmen der Firmvorbereitung im Pfarrverband Achdorf-Kumhausen meldeten sich 22 Jugendliche zum „Weltspiel“ an.

Pastoralreferent Phillip Pfeilstetter begrüßte die Teilnehmer im Pfarrheim in Obergangkofen und die Referentin Andrea Gerung, welche die Eine Welt-Station in Landshut leitet.

„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten“. Mit diesem Zitat aus dem „Gebet für die Erde“ des verstorbenen Papst Franziskus führte Pfarrgemeinderat Siegfried Pschibul-Markgraf hin zum Thema des Abends: Der Verteilung der Bevölkerung auf den jeweiligen Kontinenten einerseits und der Verteilung des Wohlstands andererseits. Diese Verhältnisse mussten die Firmbewerber schätzen und sich entsprechend aufstellen. Frau Gerung stellte den Schätzungen die tatsächlichen Zahlen gegenüber, was zu großem Staunen führte:

In Europa leben beispielsweise ca. 9% der Weltbevölkerung, diese erwirtschaften aber einen Anteil von ca. 24% des Welteinkommens (Bruttosozialprodukt).

Gänzlich anders ist die Situation in Afrika: Dieser Kontinent hat einen Anteil von 18% der Weltbevölkerung, aber nur einen Anteil von knapp 3% des Welteinkommens.

Andrea Gerung fragte die Jugendlichen nach den Gründen für diese Verhältnisse und stellte die Frage nach der Gerechtigkeit. Gemeinsam wurden Gründe wie mangelnde Bildung, unfaire Handelsbedingungen und Ausbeutung, z.B. in Form von Kinderarbeit ermittelt. Dabei zeigten die Jugendlichen erstaunlich viel Fachwissen und Gefühl für Ungerechtigkeiten.

Als Möglichkeit gegen diese Situation anzugehen, wurde in der Diskussion der



▶ Andrea Gerung erarbeitet mit den Firmbewerbern die Kriterien des fairen Handels

„faire Handel“ aufgezeigt. Dabei werden den Produzenten von z.B. Kaffee oder Kakao faire Preise garantiert, sowie Gelder für Investitionen und für Bildung. Kinderarbeit und ausbeuterische Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich verboten. Die Kriterien werden streng kontrolliert, bevor ihnen das bekannte „Fairtrade-Siegel“ verliehen wird.

Es war ein äußerst interessanter und lebendiger Abend, verbunden mit der Botschaft, dass jeder einzelne durch sein Einkaufsverhalten einen kleinen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt leisten kann.

Text: Siegfried Pschibul-Markgraf



▶ Diese Jugendlichen repräsentieren den Anteil Asiens an der Weltbevölkerung

Fastengottesdienst in der Schule

Am Sonntag, den 8.3.2026 fand in der voll besetzten Aula der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen der traditionelle Fastengottesdienst statt, der von Pfarrer und Dekan Alexander Blei zelebriert wurde. Zudem war der Gottesdienst ein sogenannter Weggottesdienst für die Erstkommunionkinder. Doch der Gottesdienst begann ungewöhnlich: Pastoralreferentin Hedwig Langwieser stellte fest: „Heute ist etwas anders: es sind keine Ministranten da!“. Diese hatten sich „in Zivil“ unter die Gottesdienstbesucher gemischt. Dadurch sollte auf die Bedeutung der Ministranten aufmerksam gemacht werden und zugleich die Erstkommunionkinder motiviert werden, sich versuchsweise als Ministranten zu betätigen.

Der diesbezüglichen Aufforderung von Hedwig Langwieser kamen zahlreiche Erstkommunionkinder nach und absolvierten so einen „Probe-Ministrantendienst“.

Im aktuellen Evangelium wurde von der Samariterin am Brunnen berichtet, die Jesus darum bittet, ihm Wasser zum Trinken zu geben. Jesus teilt ihr mit, dass Gott „lebendiges“ Wasser schenkt. Dieses stille den „Durst“ der Menschen nach Sinn, Hoffnung und Angenommensein. Ein praktisches Beispiel hierfür war die Spende der Ministranten an die Aktion „Kinderherz“, welche Kindern mit Herzfehlern eine schonende Therapie ermöglicht.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch die dargebotenen Lieder der Band „Praise together“.

Im Anschluss an den Gottesdienst dankte der stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franz Dax allen Beteiligten und lud alle ein zum gemeinsamen Essen der Fastensuppe bzw. des Couscousalats sowie zu Kaffee und Kuchen.

Die Möglichkeit „Gemeinschaft zu erleben“ wurde von zahlreichen Gottesdienstbesuchern angenommen, ebenso wie die fair gehandelten Produkte des „Eine-Weltladens“, und die selbstgestalteten, wunderschönen Osterkerzen der Ministranten.

Text: Siegfried Pschibul-Markgraf



► Dekan Alexander Blei und Pastoralreferentin Hedwig Langwieser standen „unerwarteter Weise“ ohne Ministranten da



► Rhythmische Lieder bot die Band „Praise together“ dar



► Ihre kunstvoll verzierten Osterkerzen präsentierten stolz die Ministranten

Pfarrgemeinderatswahl Grammelkam.

Der Pfarrgemeinderat Grammelkam mit Kumhausen und Preisenberg hielt am 19.3. seine konstituierende Sitzung ab. Die zuständige Seelsorgerin Pastoralreferentin Hedwig Langwieser eröffnete die Sitzung. Acht anwesende von zehn gewählten Mitgliedern beschlossen zunächst, drei weitere Mitglieder nachzuberufen.

Daraufhin erfolgte die Wahl des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden.

Einstimmig wurde der vorgeschlagene Franz Dax gewählt. Als seine Stellvertreterin wurde ebenfalls einstimmig Jutta Rieder gewählt. Der bewährte bisherige Schriftführer Markus Hampel wurde ebenfalls einstimmig bestätigt.

Als Delegierte für den Pfarrverbandsrat wurden neben dem gesetzten Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Dax in Abwesenheit Angelika Kerscher sowie Maria Lang gewählt.

Text: Siegfried Pschibul-Markgraf



© Huber Karoline

Das Foto zeigt sitzend: Pastoralreferentin Hedwig Langwieser (2. von rechts), Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Dax, an seiner rechten Seite seine Stellvertreterin Jutta Rieder, sowie Manuela Schweiger (links) und Huber Katharina (rechts). Stehend: von links nach rechts: Huber Karoline, Elisabeth Attenkofer, Siegi Pschibul-Markgraf, Markus Hampel, Inge Oberloher, Bianca Schäffler und Maria Lang. Nicht auf dem Bild sind Angelika Kerscher und Freia Leonhard

Spende

Im Rahmen des Fasten-Gottesdienstes in der Aula der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen erfolgte

durch einen Vertreter des örtlichen Pfarrgemeinderats eine Spendenübergabe:

Die Spendeneinnahmen des Pfarrgemeinderats aus der Verköstigung nach dem Erntedankgottesdienst im Herbst letzten Jahres in Höhe von 1000 € wurden an zwei Organisationen aufgeteilt:

500 € wurden an die Hilfsorganisation Misereor überwiesen.

Die andere Hälfte der Summe kam der Kinderpaliativhilfe Niederbayern e.V. zugute.

Diese ist auch im Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut tätig:

Ein Ambulanzteam unterstützt die erkrankten Kinder dahingehend, dass sie möglichst zu Hause bleiben können, z.B. durch die Bereitstellung eines Pflegebetts.

Text: Siegfried Pschibul-Markgraf



© Karoline Huber

Der stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franz Dax (rechts) überreicht einen Spendenscheck in Höhe von 500 € an den Vereinsvertreter Maximilian Winhard.

Das Ölbergspiel von Hoheneggkofen – Ein bewegendes Glaubenszeugnis

In Hoheneggkofen wird seit beinahe zwei Jahrhunderten eine besondere Tradition gepflegt: das Ölbergspiel. Seit seiner Einführung im Jahr 1832 durch Pfarrer Franz Sales Handwercher ist es ein fester Bestandteil des kirchlichen Lebens und berührt bis heute die Herzen der Gläubigen – als lebendige Glaubens-tradition rund um die Passion Jesu. Im Mittelpunkt steht die eindrucksvolle Darstellung der Szene am Ölberg. Wenn sich im Hochaltar der Vorhang hebt, eröffnet sich den Besucherinnen und Besuchern ein stilles und zugleich tief bewegendes Bild: Christus in seiner Todesangst im Garten Getsemani, begleitet von den schlafenden Jüngern und gestärkt durch den Engel. Die besondere Bühne im Hochaltar, die um 1900 vom Mesner und Zimmerer Martin Brunner geschaffen wurde, verleiht der Darstellung eine eindrucksvolle Tiefe und Ausdruckskraft. Die musikalische Gestaltung trägt wesentlich zur Atmosphäre der Andacht bei: Organist Ludwig Kurz und der Projektchor unter der Leitung von Martina Kolb verleihen dem Geschehen eine besondere emotionale und geistliche Tiefe. Die Kompositionen stammen

vom Münchner Domkapellmeister Caspar Ett (1788–1847), dessen Werke bis heute die besondere Stimmung der Ölbergandacht prägen. Auch in diesem Jahr wurde die lange Tradition wieder mit großer Beteiligung und spürbarer Verbundenheit weitergeführt. Die Andachten standen unter der geistlichen Leitung von Dekan Alexander Blei und fanden über die Gemeinde hinaus großen Zuspruch. Besonders schön zeigt sich dabei das Miteinander der Generationen: Die Kinderölbergandacht, gestaltet von Tatjana Frangenberg, führt behutsam an das Geschehen heran und macht es auch für die Jüngsten erfahrbar. Die Jugendölbergandacht, begleitet von Pastoralreferent Philip Pfeilstetter, wurde von der Landjugend Hoheneggkofen gemeinsam mit den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern gestaltet. Dabei wurden eigene, zeitgemäße Gedanken und Impulse eingebracht, die das Geschehen auf persönliche und lebensnahe Weise erschlossen. Den krönenden Abschluss bildet eine eindrucksvolle Szene: Im Lichterglanz tritt Maria, die Schmerzensmutter, hin-



© Heike Giffthaler, Martina Schuder-Woog

zu und steht Jesus zur Seite – ein Bild von Nähe und Mit-Leiden. Die Organisation liegt in den Händen von Bernhard Steckenbiller. Er koordiniert Auf- und Abbau sowie die Abstimmung mit dem Projektchor. So wird das Ölbergspiel alle zwei Jahre zu einem Ort der Sammlung und der Hoffnung. Es lädt dazu ein innezuhalten, sich auf die Karwoche vorzubereiten und das Vertrauen in Gott neu zu stärken.
Text: Martina Schuder-Woog



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

**Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter**
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**



Am 25. Februar startete die Ethik-Gruppe der 4. Klassen mit ihrem Projekt zum Lehrplanthema „Über Ursprung und Grenzen des Lebens nachdenken“.

Dabei bekamen wir Unterstützung des Hospizvereins Landshut, der mit dem bundesweiten Projekt „Hospiz macht Schule“ dieses Thema kindgerecht mit Schülern erarbeitet.

Zwei haupt- und zwei ehrenamtliche Mitarbeiter kamen dafür vier Doppelstunden im Rahmen des Ethik-Unterrichts zu uns an die Schule.

Nach einem gemeinsamen Beginn mit einem Lied über die Gemeinschaft ging es in Kleingruppen weiter über die Veränderung des Lebens und dessen schönen als auch schlimmen und negativen Facetten. Dafür beschrifteten die Schüler helle und dunkle Wolken und stellten ihre eigene Veränderung anhand von aufgeklebten Fotos auf einem Schmetterling dar.

Beim zweiten Besuch des Hospizvereins ging es um das Thema Krankheiten.

Die Schüler stellten zunächst in den Kleingruppen ihnen bekannte Krankheiten pantomimisch dar und durften sich anschließend Fragen zu Krankheiten überlegen, die sie interessierten.

Diese beantwortete der Überraschungsgast, ein Landshuter Kinderarzt. Dabei ging es beispielsweise um Allergien, wie Krebs entsteht, warum man niesen muss oder wie man Magen-Darm-Infekte bekommt.

Passend zum Thema gab es am Ende für jedes Kind Pflaster geschenkt.

In der folgenden Doppelstunde überlegten die Kinder, was ihnen guttut, wenn sie selbst krank sind, aber auch, was sie tun können, wenn Mama oder Papa krank sind. Dann wurde ihnen be-

„Hospiz geht in die Schule“



wusst gemacht, dass manche Krankheiten auch zum Tod führen bzw. dass ja alle Menschen sterblich sind.

Im Checker Tobi-Film zu diesem Thema erfuhren die Schüler viel Wissenswertes beispielsweise über die Arten von Bestattung, Hospiz-Arbeit und wie Kinder in ihrer Trauer um verstorbene Elternteile unterstützt werden können. Anschließend wurde in den Kleingruppen über den Film reflektiert und die Schüler sollten sich selbst Gedanken darüber machen, was nach ihrer Meinung nach dem Tod passiert und was sie sich dafür wünschen würden. Zur Erinnerung gab es am Ende für jedes Kind einen Schmeichelstein.

Die letzte Doppelstunde beschäftigte sich zunächst mit Gefühlen. Pantomimisch dargestellte Gefühle wurden erraten und benannt. Es wurde herausgestellt, dass alle Gefühle in Bezug auf das Thema Tod und Sterben in Ordnung sind. Jedes Kind sollte sich überlegen, welche Art des Tröstens ihm/ihr guttut, aber auch, welche Ideen sie haben, wie oder womit andere getröstet werden können, denen es nicht so gut geht. Die Gedanken wurden dabei auf jeweils einer Blume aufgeschrieben, die im Gesamten eine „Trostwiese“ ergibt. Die Schüler haben dadurch erkannt, dass die Bedürfnisse unterschiedlich sein können: manche wollen in schwierigen Situationen am liebsten in Ruhe gelassen werden, andere freuen sich über Umarmungen und wollen darüber sprechen, was sie bedrückt.



Zurück aus den Kleingruppen durfte sich jedes Kind eine „Trostsalbe“ herstellen: dafür suchte sich jede/r eines der mitgebrachten Aromaöle aus, von denen ein Tropfen in einen mit Salbe vorbereiteten Tiegel getropft wurde. Diese Trostsalbe wurde dann noch mit allerlei weiteren „Zutaten“ angereichert, beispielsweise mit Geduld, Liebe oder Verständnis.

Das war ein schöner Abschluss und wir bedanken uns sehr bei diesem Team vom Hospizverein für die tolle Unterstützung!

Text: Regina Franken

Neue Räder, neue Bücher – starke Unterstützung für unsere Grundschule



Gleich zwei erfreuliche Neuigkeiten darf unsere Grundschule vermelden: Dank großzügiger Unterstützung aus der Gemeinschaft konnten sowohl die Fahrraderziehung als auch die Schulbücherei deutlich bereichert werden.

Zwei neue Fahrräder – Zweiradsport Baier und der Förderverein machen es möglich

Die Fahrraderziehung an der Marlene-Reidel-Grundschule ist um ein weiteres Kapitel reicher geworden. Auf Anregung einer engagierten Lehrerin wurde der Wunsch nach kleineren Fahrrädern laut: Denn die vom Förderverein im September übergebenen Mountainbikes erwiesen sich für einige Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse als noch zu groß, so dass der frühe Start in die Radausbildung erschwert wurde.

Schnelle Hilfe kam von lokaler Seite: Der Förderverein nahm den Wunsch an und



© Enrico Fischbach

wandte sich an die Firma Zweiradsport Baier, die sich gleich als begeisterte Unterstützerin des Projekts erwies. Dank dieser Gemeinschaftsaktion vom Förderverein und der Familie Baier konnten innerhalb kürzester Zeit zwei nagelneue Fahrräder der Größe 20 Zoll beschafft werden, passgenau für die kleineren Schulkinder.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Grundschule wurden die beiden Räder

feierlich übergeben. Das Publikum quittierte die Übergabe mit begeistertem Applaus – ein herzliches Dankeschön an die Firma Zweiradsport Baier in Kumhausen für dieses gemeinsame Engagement, das den Kleinen einen sicheren Einstieg ins Fahrradfahren ermöglicht.

Text: Enrico Fischbach

„Wissensdurst stillen“ – Neue Bücher für die Schulbücherei

Auch die Schulbücherei darf sich über Zuwachs freuen. Mit der Spendenaktion „Wissensdurst stillen“ auf der Plattform betterplace.org hat der Förderverein eine erfolgreiche Initiative ins Leben gerufen, deren Früchte nun allen Schulkindern zugutekommen: Knapp 20 Bücher der beliebten „Was ist Was“-Reihe konnten bereits angeschafft werden.

Besonders erfreulich: Unter den neuen Titeln befinden sich auch Bücher, deren Themen direkt an den Heimat- und Sachunterricht (HSU) anknüpfen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Unterricht behandelte Inhalte eigenständig zu vertiefen, spielerisch zu entdecken und ihr Wissen auf kurzweilige Weise zu erweitern.



© Enrico Fischbach

Die neuen Bücher wurden nun offiziell an das Team der Schulbücherei übergeben und stehen ab sofort allen Kindern zum Ausleihen und Schmökern zur Verfügung. Sie bereichern das Angebot der Schulbibliothek auf nachhaltige Weise.

Vorstand „Freunde und Förderer Marlene-Reidel-Grundschule e. V.“
vorstand@foerderverein-mrgs.de

Text: Enrico Fischbach

Kumhausener Sommernächte 2026

Wir freuen uns auf das musikalische Jahreshighlight in Kumhausen. Nach zahlreichen Anfragen und Vorschlägen hat sich der Kulturkreis Kumhausen für vier wunderbare, vielfältige Bands entschieden, die in den Sommerabenden den Biergarten des Gemeindezentrums KUMMIT in eine Tanzfläche verwandeln werden.

Doch bevor ausgelassen gefeiert wird, heißt es wieder Picknick und gemütliches Beisammensein. Gemeinsam mit alten Bekannten, Freunden und Nachbarn kann eigenes Essen mitgebracht werden, Biertische stehen zur Verfügung und Getränke werden durch den Kulturkreis ausgedient.

Wundervollen Donnerstag-Abenden steht also nichts im Wege.

Nicht einmal schlechtes Wetter.

Bei unguter Vorhersage können sich die Band auch für den Bürgersaal entscheiden, die Veranstaltung findet in jedem Fall statt.

Einlass ist ab 18:00 Uhr und die Konzerte beginnen um 19:00 Uhr.

Wir freuen uns wie immer auf zahlreiche Gäste und die musikalischen Abende mit schönen Begegnungen.

KUMMIT
KULTURKREIS KUMHAUSEN

**KUMHAUSENER
SOMMER
NÄCHTE**

JE NACH WETTER IM BÜRGERGARTEN/ SAAL
GETRÄNKE GIBT ES VOR ORT
EIGENES PICKNICK

EINLASS 18:00 UHR **KONZERT 19:00 UHR**

Do 16. JULI
DUKES & ANGELS
Acoustic Country

Do 23. JULI
COCO VERDE
Brasilianisch

Do 30. JULI
MY MOODIES
rockige Cover

Do 6. AUG
SWEET SPOT
Soul Pop

Do 16. JULI

Dukes & Angels – Acoustic Music with Heart

Dukes & Angels sind ein Akustik-Trio, das Country-, Rock- und Popsongs auf ganz besondere Weise neu erlebbar macht. Mit einer perfekten Mischung aus Gefühl, Energie und musikalischer Finesse verwandeln sie bekannte Klassiker und moderne Hits in einzigartige Interpretationen voller Leidenschaft und Charme. Mehrstimmiger Gesang, kreative Arrangements und eine mitreißende Bühnenpräsenz sorgen für Gänsehautmomente und begeisterte Zuschauer. Egal ob auf großer Bühne oder im intimen Rahmen – Dukes & Angels schaffen eine Atmosphäre, die berührt und begeistert.

Sunny (Canada) – Gesang, Gitarre, Bass, Mundharmonika
Tanya (Canada) – Gesang, Gitarre, Cajon
Danny (Germany) – Keyboard, Cajon



Do 23. JULI

Coco Verde – Brasilianische Musik

Tief eingetaucht in das brasilianische Lebensgefühl und die dortige Musikszene bringen COCOverde Zauber und Lebendigkeit der brasilianischen Kultur zum Klingen. Namensgeberin der Band ist die grüne Kokosnuss, deren süßes Wasser an den Stränden Brasiliens erfrischt und belebt. COCOverde hat viele tanzbare Rhythmen mit im Gepäck und poetische Songs aus dem Nordosten des Landes, die der „saudade“ (Sehnsucht) verbunden sind. Kraftvolle Grooves und zarte Melodien lassen im Zusammenspiel eine Stimmung von Lebensfreude und Leichtigkeit entstehen.



„COCOverde“ sind:
 Thomas Ratjen (Gesang, Gitarre, Cavaquinho, Harp),
 Sylvia Schäfer (Percussion, Gesang),

Lucia Meyer (Akkordeon, Sax, Querflöte),
 Erwin Lehl (E-Gitarre, E-Bass),
 Gabriele Drexler (Geige, Percussion, Gesang)

Do 30. JULI

MY MOODIES – rockige Cover

Die Moodies in Biergartenlaune! Neben den drei Damen aus Niederbayern an Bass, Gitarre, Gesang und Drums, ist an diesem Abend im schönen Kumhausen auch Michael Aumer an den Keys mit am Start. Eine ganz normale Cover Band? Nein, die Moodies lieben es bekannte wie auch unbekannt Songs aus 50 Jahren Musikgeschichte neu zu interpretieren. Mal wild mal sanft. Tanzt zu ihren rockigen Beats, schwelgt in Erinnerungen oder lasst euch dort hintragen, wo immer ihr gerade sein möchtet.



Maximiliane Gschwendtner: Gitarre, Gesang
 Jeannette Lakèl: Bass
 Carolin Bahr: Drums
 Michael Aumer: Keys

Do 6. AUG

SWEET SPOT – Soul Pop



Soul in der Stimme, Groove in den Fingern – mit diesen Zutaten mixen Sweet Spot ihren Soul Pop zu einem sinnlichen Cocktail. Sängerin Andrea Krispler ist eine echte Soul-Diva. Das Trio mit Pianist Timo Aichele und Drummer Frank Schwingshandl groovt wie eine funky Mini-Bigband.

Die drei Freunde treffen sich auf ihrer Lieblingsspielweise zwischen Soul, Jazz und Indie Pop. Dort schaffen sie einen entspannten Sound mit kreativen Covers und bewegenden Eigenkompositionen. Es sind Songs, die ins Herz und in die Beine gehen. Das rastlose Leben, Liebe und Menschlichkeit in diesen schwierigen Zeiten – das sind ihre Themen.

Andrea singt auf Englisch oder auf Spanisch, getragen von Bass und Drums, umhüllt von Klavierakkorden, Rhodes-Riffs und Synthie-Tupfern. Ab und zu ist auch eine spanische Gitarre zu hören.

Ihre beeindruckende Stimme wird kreativ und virtuos von ihren beiden Bandkollegen begleitet. So weben sie einen Klangteppich so dicht und atmosphärisch wie ihre musikalische Freundschaft. Ein Abend mit Sweet Spot lässt die Herzen schwingen, die Gedanken tanzen.

Exzellente Jazzkonzerte in Kumhausen

Am Freitagabend (8. Mai) fetzte wie angekündigt funkiger Sound mächtig groovend und melodisch verführerisch durch das Gemeindezentrum „KUMMIT“.

Mit „The Cat’s Table“ jazzte eine fantastische Formation grandioser Jazzmusiker um den Bandleader und Saxophonisten Tom Reinbrecht den Gemeindesaal. Der Katzentisch, so Reinbrecht in seiner Begrüßung, sei der Tisch auf einem Kreuzfahrtschiff, der am weitesten entfernt vom Kapitän stehe – aber an dem die interessantesten Leute sitzen. Die Musiker des Katzentisches an diesem Abend waren nicht nur interessant, sondern auch fantastische Könnner ihres Instruments, die allesamt auch eine Lehrtätigkeit für ihr Musikinstrument ausüben und deshalb in der Begrüßung auch als „Dozenten-Quartett“ bezeichnet wurden.

Punktgenau und mit zum Teil teuflischer Geschwindigkeit an der Fußtrommel wechselte Christian Lettner zwischen energetischem, treibendem Rhythmus und Passagen, ob mit harten Stöcken oder zarten Besenstrichen.

Patrick Scales harmonierte meisterhaft auf den Rosewood Saiten seines Jahrzehnte alten Fender-Basses mit deren warmen weichen Klang, der Druck vermittelte, aber nicht zuballerte. Seine technische Brillanz vereinigte sich exakt mit Schlagzeug und Piano.

Tastenvirtuose Jan Eschke meisterte mühelos komplexe Läufe und wunderbare Improvisationen in denen auch seine klassische Ausbildung zum Vorschein kam. Tom Reinbrecht transportierte mit seinem Saxophon-Sound tiefste Emotionen und weckte mit seinem „zärtlichen Biss“ Bilder und Sequenzen im Kopf, die mühelos zu einem phantasievollen Film



© Roland Weiß

zusammengesetzt hätten werden können. Eben Cinematographic-Jazz.

Der hammerstarke Groove des letzten Stückes „SuperFunkTural“ konnte das Publikum nicht so stark aufheizen, dass sie mehrere Zugaben gefordert hätten. Wie im letzten Jahr waren sie mit zwei Zugaben zufrieden – Schade eigentlich! „Dass wir in unserem kleinen Ort eine so fantastische Band hören können“, meinte am Schluss eine ZuhörerIn, „finde ich wirklich unglaublich bemerkenswert“.

Am Sonntag swingte es dann bei Deutscher Lyrik und Latino-Hüftschwung, mit Balkan- und Hot-Jazz, mit Zirkusmusik und Punk, denn die „Whiskydenker“ spielten beim Jazz-Frühschoppen am Muttertag auf. Natürlich begann es gleich mit dem Alabama-Song aus der Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von Bertold Brecht und Kurt Weil, selbstverständlich in deutscher Sprache: „Zeig mir den Weg in die nächste Whiskybar“. Das Stück präsentierte gleich das Herzstück ihrer musikalischen Welt, diese Mischung aus altem deutschen Cabaret-Swing, Jazz und ausschweifendem Humor. Auch Lieder

wie „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ oder „Bei mir bist du schön“ durften nicht fehlen, ebenso nicht wie der bekannte Schellack-Schlager aus den 30er Jahren „Ich brauche keine Millionen.“

Bandleader Florian Wehse interpretierte diese Stücke mit seiner oftmals als „knarzig“ beschriebenen Stimme hervorragend und brillierte auch mit seinem Trompetensound.

Oliver Saar am Tubax, eine Mischung aus Tuba und Kontrabass-Saxophon, holte unbekannte und tiefwarme Klänge aus seinem Instrument und swingte dabei in bemerkenswert auffälliger Weise mit, etwa bei dem Lied des Bären Balu aus dem Dschungelbuch „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ oder dem Lied des Affenkönigs Louie „Ich wär’ so gern wie du“, das noch durch anhaltenden Applaus als dritte Zugabe den Musikern abgerungen werden konnte.

Es war ein schöner Frühschoppen mit Jazzmusik wie sie anfangs mal gedacht war: zum ausschließlichen Genuss, zum wippen, schnippen, trinken und essen.

Text: Roland Weiß



© Roland Weiß

Comedyabend im Kummit: „Lucky Punch“ sorgt für volles Haus



© Sabine Bogdahn



© Sonja Hendlmeier



© Lucky Punch

Mit pointierten Alltagsbeobachtungen, schlagfertigen Improvisationen und einer Extraportion Fannähe verwandelte das Münchner Comedyformat „Lucky Punch“ das Kummit am Mittwochabend, den 23. April 2026, in einen Hexenkessel der guten Laune. Rund 90 Gäste waren der Einladung des Kulturkreises Kumhausen gefolgt und erlebten ein Programm, das kein Auge trocken ließ. Moderatorin Lena Loster führte charmant durch den Abend und bewies dabei ein besonderes Händchen

für die Interaktion mit dem Publikum. Immer wieder band sie die Besucher aktiv ein und förderte dabei skurrile Anekdoten zutage – inklusive eines augenzwinkernden Verhörs eines vermeintlichen Maibaum-Diebs in den Zuschauerreihen. Den Auftakt machte der Erdinger Comedian Vitus Ehrenthaler. Mit trockenem Humor und sehr persönlichen Einblicken in seinen steinigen Weg zur Comedy hatte er das Publikum binnen Minuten auf seiner Seite. Im Anschluss entführte Pegah Meggendorfer die Gäste in ihre Welt der Manifestationen und Affirmationen, garniert mit kuriosen Erlebnissen von ihren Auftritten in der Erdinger Therme. Nach der Pause übernahm Victoria Abelman Brockmann das Mikrofon. Mit messerscharfen Alltagsbeobachtungen, in denen sich viele Anwesende schmunzelnd wiedererkannten, hielt sie die Energie im Saal hoch. Den lautstarken Höhepunkt des Abends markierte schließlich Anuschey. Der Comedian brachte den Saal regelrecht zum Toben: Seine humoristischen Einblicke in das Leben eines Lehrgatten lösten wahre Begeisterungstürme aus. Gut zu wissen: Der Abend basierte auf dem Prinzip des „Hutgelds“. Die gesamten Spenden des



© Sonja Hendlmeier

Publikums kamen ohne Abzüge direkt den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern zugute – ein schöner Beleg für die Wertschätzung der Live-Kultur in Kumhausen.

Text: Sonja Hendlmeier

Der 9. Brettspielnachmittag – ein voller Erfolg?



Der letzte Brettspielnachmittag war ein Nachmittag der Superlative. Ca. 50 Teilnehmer auf zwei Etagen. Die Tische am Spieleflohmarsch mussten erweitert werden, der Umsatz war höher als bei den letzten drei Spieleflohmärkten zusammen und somit der Spendenbeitrag so hoch wie nie.

Ein besonderer Dank geht an den Landshuter Verein für Gesellschafts- und Brettspiele. Der stellte wieder eine große Auswahl an Spielen und fachkundiges Personal zur Verfügung. Die Spiele reichten von einfachen Kartenspielen, über Rollenspiele bis zu Kennerspielen wie „Star Wars Outer Rim“. Viele Spiele sind bekannt, aber auch die unbekannteren Spiele waren kein Problem, da die

„Laien“ perfekt von den Spieleerklärern des Brettspielvereins gecoacht wurden.

Ein besonderes Highlight war dieses Mal außerdem, das social deduction game „Blood an the Clocktower“, welches viele Teilnehmer in den ersten Stock lockte.

Kulinarisch wurden die Spieler mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Neben den ehrenamtlichen Helfern des Kulturkreises und den „Coaches“ trugen eben auch diese fleißigen Kuchenbäcker wieder zum Gelingen des Brettspielnachmittags bei.

Von einem Erfolg wollen die Organisatoren aber trotzdem nicht sprechen. „Der Brettspielnachmittag sollte ein Angebot von Kumhausnern für Kumhaus-

ner sein“, formulierte Tom Tuscher, und dies sei leider nicht der Fall. Die Anzahl der heimischen Teilnehmer war sehr überschaubar und deswegen werde man dieses Format erstmal aussetzen.

Vielleicht wird es ja in einer passgenaueren Form im Herbst 2027 wieder an den Start gehen. Das Organisationsteam ist auf jeden Fall bereit und würde sich über Vorschläge, Änderungswünsche und der gleichen freuen. Gerne persönlich bei einer der vielen Veranstaltungen des Kulturkreises oder per Mail an thomas.tuscher@posteo.de.

Text: Thomas Tuscher



Lyrik ist nicht schwierig – das Werk von Bertolt Brecht im Kummit erkundet



© Frank Steinberger

Lyrik ist nicht schwierig – mit diesem Versprechen lockte der Kulturkreis Kumhausen über 40 Besucher am 25. Februar für eine Lyrik-session ins Kummit. Einlösen sollte dieses Versprechen der Germanist und Journalist Christian Muggenthaler. Und das ist ihm furios gelungen: gekonnt und kurzweilig nahm er das Publikum auf eine Entdeckungsreise durch das lyrische Werk Bertolt

Brechts mit. Das war keine Lesung oder Vortrag, sondern gemeinsam mit dem Publikum erkundete er Gedichte über Liebe, Politik und Krieg. Bertolt Brecht war einer der größten deutschen Dichter des 20. Jahrhunderts. Seine Poesie entstand in schwierigen Zeiten, und entsprechend vielfältig, intensiv und ausdrucksstark ist sie – ein guter Anlass für die anwesenden Besucher, engagiert

und mit viel Begeisterung die formalen Strukturen der Gedichte, die Wortwahl und die Motive Brechts zu diskutieren. Es war ein anregender Abend, bei dem es Muggenthaler verstand, nicht nur lyrische Konzepte eines Dichters zu vermitteln, sondern auch die Neugier auf andere Poeten und Lyrik insgesamt zu wecken.

Text: Frank Steinberger

LANDKREIS
LANDSHUT

STADTRADELN 2026 – 21. Juni bis 11. Juli 2026

Auch dieses Jahr nimmt der Landkreis Landshut wieder am STADTRADELN teil: **von 21. Juni bis 11. Juli** gilt es, in die Pedale zu treten. Alle, die im Landkreis leben, arbeiten oder lernen, können teilnehmen und in Teams aus mindestens zwei Personen – ob Firma, Schulklasse, Verein oder Freundeskreis – Kilometer sammeln. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert und kostenfrei auf www.stadtradeln.de oder in der STADTRADELN-App.

In der App können Radelnde auch über die Meldeplattform RADAR! auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam machen und so mithelfen, die Radinfrastruktur zu verbessern.

Nicht nur auf die Radelnden und Teams mit den meisten Kilometern warten Gewinne. Besonders ist in diesem Jahr, dass auch Preise an die fahrradaktivsten Schulen im Landkreis verliehen werden. Darüber hinaus hat in der Fahrrad-Rallye „Rad-Region Landshut entdecken“, organisiert von Stadt und Landkreis, jeder die Chance zu gewinnen. Unter landshut.de/stadtradeln werden Quizfragen zu Orten in der Region veröffentlicht, die auf einer Radtour durch genaues Hinsehen gelöst werden können. Teilnehmende können im Aktionszeitraum jederzeit starten, die Reihenfolge der Stationen und Strecken frei wählen und die Rallye auch auf mehrere Tage verteilen.

Mitmachen lohnt sich – für die Umwelt, die Gesundheit und die Entdeckung unserer Region auf dem Fahrrad!



› Jugend ‹



Liebe Vereine, Verbände und Engagierte,

wir freuen uns, über euer wertvolles Engagement auch in diesem Jahr!

Wer den Kindern und Jugendlichen noch eine Freude mit einer spannenden Veranstaltung bereiten möchte, kann sich sehr gerne noch einbringen.

Thomas Schuster ist bei allen verwaltungsbezogenen Fragen da und Anna Nieß für inhaltliche Anliegen: 0871 94322-17

Liebe Eltern, Jugendliche und Kinder,

aktuell sind bereits Veranstaltungen veröffentlicht. Es lohnt sich auch ein zweiter Blick, denn es kommen immer wieder neue Angebote hinzu.

Anmeldebeginn ist Montag, der 15.06.2026 um 19:00 Uhr.

Auf einen bunten Sommer!

**Tanzfest begeistert 370 Kinder in Kumhausen:
Ein bunter Tag voller Musik, Bewegung und Gemeinschaft**



Ein buntes und fröhliches Tanzfest fand am 7. Mai an der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen statt. Insgesamt 17 Klassen aus zehn verschiedenen Grund-, Mittel- und Förderschulen nahmen an der Veranstaltung teil und sorgten mit ihren Auftritten für beste Stimmung in der Turnhalle.

Geplant und organisiert wurde das Fest von Kerstin Wohnert, Mitglied des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein sowie Lehrerin an der Grundschule Konradin. Die Rektorin der Grundschule Kumhausen Frau Rhöse-Schmidt stellte dafür die Turnhalle zur Verfügung und unterstützte damit das gelungene Fest.

Rund 370 Kinder hatten im Vorfeld im Sportunterricht Tänze aus ganz unter-

schiedlichen Stilrichtungen einstudiert. Von modernen Choreografien zu aktuellen Pop-Songs und Chart-Hits bis hin zu traditionell bayrischen Tänzen präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude ihr Können. Ein besonderes Highlight war der Auftritt zweier Regensburger Studentinnen, die ihren Examenstanz präsentierten und dafür großen Applaus erhielten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen dabei nicht Leistung oder Wettbewerb, sondern vor allem das Gemeinschaftserlebnis, die Freude an der Bewegung und der Spaß am Tanzen. Zur abschließenden Teilnehmerehrung begrüßte die Schule unter anderem Frau Sonja Becker, Sportreferentin der Regierung von Niederbayern, sowie

Armin Köberl, Geschäftsführer des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein. Beide lobten das Engagement der Lehrkräfte sowie die Begeisterung und den Einsatz der Kinder. Jedes teilnehmende Kind erhielt außerdem eine Urkunde sowie einen Loop-Schal, der von der Sparkasse Landshut gesponsert wurde.

Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsamer Tanz aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Tanzfest zeigte eindrucksvoll, wie Bewegung, Musik und Gemeinschaft Kinder verschiedener Schulen zusammenbringen kann und wird den Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Text von Kerstin Wohnert

Voller Einsatz für die Umwelt

Der Sportverein hat sich auch in diesem Jahr an der Aktion „Sauberes Bayern“ beteiligt. Mehr als 50 Mitglieder, darunter viele Kinder und Jugendliche, machten sich vom Sportheim in Grammelkam aus auf den Weg. Sie sammelten, in Gruppen aufgeteilt, Müll und Unrat. Traurigerweise war die Aktion erneut sehr ergiebig. Die Helfer fanden auf ihren Strecken, unter anderem entlang des Rossbachs, jede Menge Müll – die Palette reichte von achtlos weggeworfenen Verpackungen über Eisenstangen bis zu Sonnenschirmträgern. Nach getaner Arbeit ließen sich alle Teilnehmer am Vereinsheim eine Brotzeit und Getränke schmecken.

Text: Wolfgang Hagl



© Text: Wolfgang Hagl

Neu im Programm des SV: Qi Gong



© Wolfgang Hagl

› *Billi Michel leitet den neuen Qi Gong-Kurs beim SV Kumhausen.*

Der Sportverein baut sein Programm aus: Ab Juni bietet die Turnabteilung im Gemeindezentrum Kummit eine wöchentliche Einheit Qi Gong an. Die Leitung übernimmt Billi Michel. Die Gesundheitsberaterin bringt eine fundierte, zweijährige Ausbildung im Qi Gong sowie tiefgehendes Wissen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) mit.

Qi Gong ist der aktive Teil der TCM. Durch ruhige, fließende Bewegungen wird der Energiefluss im Körper aktiviert und harmonisiert. Die Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft und eine gesunde

Körperhaltung. Sie wirken gleichzeitig beruhigend auf Geist und Nervensystem. Stress, Bewegungsmangel oder innere Anspannung können den Energiefluss stören. Qi Gong hilft, Blockaden zu lösen, neue Energie zu schöpfen und zu mehr innerer Ausgeglichenheit zu finden.

Bei den Kursen in Kumhausen steht die Förderung von Beweglichkeit, Balance und Körperhaltung im Mittelpunkt. Hinzu kommen Atem- und Achtsamkeitsübungen sowie kurze Meditationen zur Entspannung. Die leicht erlernbaren Bewegungen lassen sich gut in den Alltag integrieren, unterstützen die Krankheitsprävention und aktivieren die Selbstheilungskräfte. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Wiedereinsteiger. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Teilnehmer sollten bequeme Kleidung, warme Socken oder leichte Turnschuhe mitbringen.

Der Kurs findet ab dem 10. Juni jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im 1. Stock des Gemeindezentrums

Kummit statt. Wer nicht Mitglied im SV Kumhausen ist, kann bis zu dreimal kostenlos teilnehmen, um das Angebot auszuprobieren.

Um eine Voranmeldung unter turnen@sv-kumhausen wird gebeten.

Text: Wolfgang Hagl



Neue Gesichter in der Vereinsführung

Zur Jahresversammlung des SV war das Vereinsheim in Grammelkam bis auf den letzten Platz gefüllt. Vorstandssprecher Robert Hettler begrüßte besonders die beiden Ehrenmitglieder Hermann Reiter und Christa Niedermaier sowie Bürgermeister Thomas Huber. Das Gemeindegemeinschaft war voll des Lobes für den Verein. „Ich möchte mich beim Vorstand und allen, die sich für den SV einsetzen herzlich bedanken“, sagte Huber. Der Verein könne auch in Zukunft auf die Gemeinde zählen.



Die neu gewählte Führungsmannschaft des SV Kumhausen

Wie wichtig die Unterstützung durch die Kommune ist, wurde im Rechenschaftsbericht deutlich. Laut Schriftführer Alexander Schweiger hat das Rathaus dem SV im vergangenen Jahr unter anderem bei diversen Reparaturarbeiten am Vereinsheim, dem Umrüsten der Rasenmäher-Roboter sowie der Anschaffung eines automatisierten Linien-Aufstreuers finanziell unter die Arme gegriffen. Zu den Höhepunkten des Vereinslebens zählten 2025 der Tag des Mädchenfußballs sowie der erste Chilenische Abend. Laut Schweiger ist die Zahl der Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr um mehr als neun Prozent gestiegen, sie bewegt sich nun wieder auf die 1.000er-Marke zu.

Gabi Pfaller gab einen Einblick in die Finanzlage des SV Kumhausen. Laut des

für die Kasse zuständigen Vorstandsmitglieds wurde 2025 ein positives Ergebnis erzielt. Neben den Mitgliedsbeiträgen haben dazu Zuschüsse, Einnahmen aus Werbung und Sponsoring sowie der Betrieb der Vereinsgaststätte beigetragen. „Ich möchte mich bei unserer Wirtin Barbara Steininger für ihren großen Einsatz herzlich bedanken“, sagte Pfaller. Die Prüfung der Bücher hatten Jochen Streiter und Tom Strobl übernommen. Sie bescheinigten der Finanzvorständin eine einwandfreie Arbeit.

Nachdem die Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet worden war, standen Neuwahlen auf der Agenda. Schon im Vorfeld hatten mehrere Funktionäre ihren Abschied

angekündigt. Vorstandssprecher Hettler nutzte die Gelegenheit, und bedankte sich bei ihnen. Neben Schriftführer Alexander Schweiger erhielten der sportliche Vorstand Reinhard Luger wie die Leiter der Abteilungen Turnen und Fußball, Yvonne Siegert und Manuel Fries, kleine Präsente und viel Applaus.

Die von Bürgermeister Huber geleiteten Wahlen brachten folgende Ergebnis.

Vorstandssprecher: Robert Hettler;

Vorstände: Helmut Vilser,
Manuel Dumps

Schriftführerin: Kerstin Hentschel;

Kasse: Gabi Pfaller;

Abteilungsleiter

Fußball: Maximilian Weiß; Turnen: Daniela Thamm; Ju-Jitsu: Klaus Glattenbacher; Kraftsport: Ralf Puskeppeleit; Ski: Claudia Wimmer; Tennis: Richard Pöll; Tischtennis: Thomas Heller

Kassenprüfer: Jochen Streiter, Tom Strobl

Vereinsausschuss: Matthias Steer, Klaudia Kaucke-Weiß, Jürgen Steiniger, Peter Oberpriller, Armin Pfeiffer, Christian Thamm, Annette Schwall

Text: Wolfgang Hagl



Mehrere Funktionäre wurden von Bürgermeister Thomas Huber (rechts) und Vorstand Robert Hettler (links) verabschiedet.

Turnabteilung bei „Landshut läuft“

Einmal mehr hat der SV Kumhausen zum Gelingen von „Landshut läuft“ beigetragen. Die Turnabteilung war mit zwei Versorgungsstationen bei der Benefizsportveranstaltung dabei. In den Isarauen wurden Getränke und Bana-

nenstücke an die Teilnehmer des Halbmarathons ausgehändigt. Annähernd 1000 Läuferinnen und Läufer passierten die beiden Stationen. Sie zeigten sich sehr dankbar für die Stärkung und spendeten trotz der großen Anstren-

gung teilweise Applaus. Die Helferinnen und Helfer feuerten die Ausdauersportler auch noch kräftig an.

Text: Wolfgang Hagl



Neue Kampfrichter für die Turnabteilung

Im Gemeindezentrum Kummit fand ein Kampfrichter-Kurs des Bayerischen Turnverband (BTV) für das Format „Turn10“ statt. Zwölf Teilnehmer aus fünf Vereinen waren dabei. Sie kamen aus Niederbayern, Oberbayern und sogar aus dem Salzburger Land. Alle Teilnehmer hatten zuvor bereits die Theorieprüfung erfolgreich absolviert. In Kumhausen erlernten sie zunächst anhand von Videos, wie turnerische Übungen am Boden, Schwebebalken, Reck, Parallelbarren, Sprung und Minitrampolin zu bewerten sind.

An Nachmittag ging es in die Praxis: Die zukünftigen Kampfrichter mussten für jedes Gerät eine korrekte Bewertung vornehmen. Es galt, jeweils drei Übungen zu richten. Vom SV Kumhausen haben Marlene Burberg, Viktoria Spierer, Mira Walther und Lars Siegert diese Prüfung mit Erfolg bestanden. Damit ist das Team des Sportvereins auf sechs Kampfrichter angewachsen. Bereits im vergangenen Jahr hatten Vanessa



► Die neuen Kampfrichter des SV (von links): Marlene Burberg, Lars Siegert, Viktoria Spierer und Mira Walther

Schöps und Lucy Bachmann die Ausbildung absolviert.

Alle Geräteturner im SV profitieren von Engagement des Sextetts, da die Teilnahme an Turn10-Wettkämpfen nur mit ausreichend Kampfrichtern mög-

lich ist. Ihren nächsten Einsatz haben Aktive und Richter am 16. und 17. Mai. Dann findet in den Hallen des ETSV 09 Landshut der Gau-Cup Turn10 im Turngau Landshut statt.

Text: Wolfgang Hagl

Gemeinsam auf den Tennisplatz

Vier Vereine aus der Region gehen im Tennissport ab sofort gemeinsame Wege. Neben dem SV Kumhausen haben sich der TSV Altfraunhofen, der TSV Rapid Vilsheim und der SC Buch am Erlbach der Kooperation angeschlossen. Im Mittelpunkt steht die Jugendförderung – ambitionierte Spieler sollen genauso unterstützt werden, wie Aktive, bei denen der Spaß und die Bewegung im Vordergrund stehen. Ausbildung und Training übernimmt die Vilstal Tennisschule. Sie wurde von Christoph Wieser ins Leben gerufen. Bei einem Treffen im Vereinsheim des SV Kumhausen stellt der junge Unternehmer sein Konzept vor. „Wir arbeiten



© Wolfgang Hagl

► Christoph Wieser von der Vilstal Tennisschule (Mitte) mit den Vertretern der beteiligten Vereine.

spielorientiert, praxisnah und selbstreflektierend“, erklärte er. Die Kooperationspartner nehmen auch gemeinsam am Punktspielbetrieb teil.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Training unter tennis@sv-kumhausen.de.

Text: Wolfgang Hagl



Landeslehrgang Prüferlizenz beim SV Kumhausen

34 Ju Jutsukas aus ganz Bayern, Graduierung vom 1. bis zum 6. Dan, fanden sich am 21.03.2026 beim SV Kumhausen ein, um ihre Prüferlizenz im Ju-Jutsu zu erwerben oder diese zu verlängern. Unter der Leitung des Bundesprüferreferenten Dr. Michael Guttner startete die Veranstaltung Punkt 13:00 Uhr mit einer kurzen Aufwärmgymnastik gepaart mit wechselnden Übungen aus der Life-Kinetik. Zum Einstieg in das Prüfungsprogramm erklärte Guttner diverse Übungsformen an Pratzen und die Umsetzung innerhalb einer Gürtelprüfung. Dieser Prüfungsteil wurde von Gelb- bis zum Braungurt mit dem entsprechenden Schwierigkeitsgrad aufgebaut. Zwischendurch ging der Referent jeweils auf diverse Fragen der Teilnehmer ein und demonstrierte diese anhand von Praxisbeispielen.

Nach einer kurzen Pause wurde eine neue Möglichkeit diskutiert, wie zukünftig der Praxisteil zur Verlängerung der Prüferlizenz umgesetzt werden kann. Hierzu durften zwei DUO-Mädchenpaare Emma Becker mit Jessica Diller U14 und Lena Bremer mit Teresa

Kienlein U18 vom SV Kumhausen einige Ju-Jutsu-Prüfungstechniken sowie Wettkampftechniken aus dem Duo-Wettkampfsystem vorführen. Anhand der beiden Varianten wurde jeweils das Bewertungssystem von der anwesenden Kampfrichterin Nina Fieseler aus Gendorf erklärt, um aufzuzeigen, dass der praktische Teil zur Verlängerung der Prüferlizenz auch während einem Kampfrichtereinsatz im DUO-Wettkampf durchgeführt werden kann.

Zum Ende des Lehrganges bedankte sich noch der Ausrichter der Veranstaltung und Abteilungsleiter, Klaus Glat-



© Klaus Glattenbacher

tenbacher beim Referenten für den abwechslungsreichen Lehrgang und den neu erworbenen Kenntnissen.



© Klaus Glattenbacher

Gold, Silber und Bronze für Ju-Jutsu Duo Kämpferinnen und Kämpfer

Zum dritten Mal konnte die Ju-Jutsuabteilung des Sportvereins Kumhausen in der Doppelturnhalle die südbayerische Meisterschaft ausrichten. Über 129 Teilnehmer aus 19 Vereinen starteten zum Saisonauftakt 2026 in ihren Disziplinen Fighting und DUO. Die Ju-Jutsukas aus Kumhausen holten sich fünf Medaillen.

Das Turnier starteten auf drei Kampfplätzen, von denen eine Mattenfläche allein mit 21 Duo-Paaren belegt war.

Die Gruppe aus Kumhausen startete mit 5 Paaren in den Altersgruppen U14 mixed, U16 mixed, U18 mixed und U21 mixed. Bereits das jüngste Mädchenpaar Becker Emma mit Diller Jessica (U14), welche zwei Jahre intensiv auf den Wettkampf durch die Duo-Trainer Häring Richard und Glattenbacher Klaus vorbereitet wurden, starteten bei ihrem ersten Turnier regelrecht durch. Im Finale gegen das Paar aus Esting siegten Emma und Jessica mit 87 zu 77 Punkten und holten sich bei ihrem ersten Kampf die Goldmedaille und den Titel südbayerischer Meister.

In der weiteren Kategorie Duo U16 mixed kämpften Beer Kilian Felix mit Anselm Kyrill gegen drei Paare aus Burgkirchen und Falkenfels. Auch hier konnten sich die jungen Athleten bis zum Halbfinale vorkämpfen und erreichten in dieser Altersgruppe den dritten Platz. Spannend wurde es mit den neu in den Bundeskader aufgestiegenen Athleten Eisele Luis und Turba Hannes in der Gruppe Duo U18 mixed. Auch in dieser Gruppe befanden sich die jugendlichen Kämpfer von Anfang an unter den ersten beiden Plätzen. Mit sehr guten Leistungen holten sie die Silbermedaille. Als letzte Paare kämpften Eisele Lea mit Pfeiffer Sarah und Kutschera Marlee mit Ossner Maria in der Gruppe Duo U21. Auch in diese Gruppe waren Lea und Sarah von Anfang an dominant und waren in den Vorrunden unter den ersten beiden Paaren vertreten. Auch Marleen und Maria aus Kumhausen kämpften sich bis zum Halbfinale vor und holten



› Luis und Hannes mit Stockabwehr



› Medaillen Bayerische Meisterschaft



› Wettkampfteam SV Kumhausen



› Kyrill Anselm mit Körperrückstoß



› Emma und Jessica mit Hüftwurf

die Bronzemedaille. Eisele Lea und Pfeiffer Sarah stiegen in die Finalrunde auf und gewannen diese Gegenüberstellung mit großer Überlegenheit von 180 zu 169 Punkten gegen das Paar aus Rosenheim und holten die Goldmedaille.

Bei der bayerischen Meisterschaft in Bergen starteten die Kumhausener Ju-Jutsukas mit drei Paaren. Das Nachwuchspaar Emma Becker und Jessica Diller Duo U14 sowie das Jungenpaar Kyrill Anselm und Kilian Felix Beer Duo U16 gewannen die Silbermedaille. Lea Eisele und Sarah Pfeiffer erreichten im Duo U21 den dritten Platz mit der Bronzemedaille.

Am 18. April 2026 fuhren vier Duo-Paare vom SV Kumhausen zur süddeutschen Meisterschaft nach Durmersheim. Auch hier konnten sich die Paare von Kumhausen behaupten und erreichten einmal Gold und zweimal die Bronzemedaille. Die jüngsten Paare Emma Becker mit Jessica Diller sowie Kyrill Anselm mit Kilian Felix Beer traten in den Duo Klassen U14 weiblich und U16 mixed an.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl im DUO-System wurde der Duo-Wettkampf gleichzeitig auf zwei Kampfplätzen durchgeführt. Emma und Jessica erreichten nach den Vorkämpfen das Halbfinale und trafen dabei auf die spä-

teren Sieger der Gruppe und erreichten den dritten Platz mit der Bronzemedaille. In der Gruppe Duo U18 weiblich starteten Lena Bremer mit Teresa Kienlein. Auch diese Klasse war mit starken Gegnerinnen besetzt und das Mädchenpaar aus Kumhausen kämpfte gegen Athletinnen des Bundeskaders. Mit einer sehr guten Punktwertung erreichten Lena und Teresa das Halbfinale und trafen anschließend auf die Favoriten aus Kottern und holten sich noch den dritten Platz mit der Bronzemedaille. Im Wechsel zu der Mädchengruppe U18 starteten Luis Eisele mit Hannes Turba bei diesem Turnier. Hochmotiviert erreichte das Jungenpaar aus Kumhausen bereits in den Vorrunden die höchste Wertung. Im Halbfinale konnten sich Luis und Hannes mit 181 zu 133 Punkten deutlich von Ihren Gegnern aus Württemberg absetzen und stiegen in die Finalrunde

auf. Mit dem Blick auf Gold traten Luis und Hannes gegen das Paar Sali / Sali aus Regensburg an. Als klarer Favorit wurden sie bei jeder Technikkombination mit einem deutlichen Punktvorsprung

bewertet und gewannen mit 177 zu 139 Punkten die Goldmedaille und den Titel süddeutscher Meister.

Text: Klaus Glattenbacher, Abteilungsleiter Ju-Jutsu, SV Kumhausen

Medaillenspiegel der Kämpferinnen und Kämpfer:	
Duo Team	Platz
U21 w, Lea Eisele/Sarah Pfeiffer	1. Platz südbayerische Meisterschaft 3. Platz bayerische Meisterschaft
U18 m, Luis Eisele/Hannes Turba	2. Platz südbayerische Meisterschaft 1. Platz süddeutsche Meisterschaft
U18 w, Lena Bremer/Teresa Kienlein	3. Platz südbayerische Meisterschaft 3. Platz süddeutsche Meisterschaft
U16 m, Kyrill Anselm/Kilia Felix Beer	3. Platz südbayerische Meisterschaft 3. Platz süddeutsche Meisterschaft
U14 w, Emma Becker/Jessica Diller	1. Platz südbayerische Meisterschaft 2. Platz bayerische Meisterschaft 3. Platz süddeutsche Meisterschaft

Schwünge, Schläge, Blöcke – Landeslehrgang Hanbo Jutsu beim SV Kumhausen

Nachdem ein geplanter Hanbo Landeslehrgang kurzfristig in Eichstätt abgesagt werden musste, sprang der SV Kumhausen in letzter Minute als Ausrichter für den Landeslehrgang ein. Trotz erster frühlingshafter Temperaturen nahmen 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der sonnendurchfluteten Halle teil.

Schwerpunkte des Lehrganges waren Schwünge, Schläge und Blöcke als Grundagentraining, auf denen im Hanbo Jutsu alles aufbaut. Die Leitung übernahmen Alex Ecker (6. DAN Ju-Jutsu und 3. Dan Hanbo Jutsu) und Wolfgang Dittmer, die mit ihrer Erfahrung und einem guten Blick fürs Detail mit Spass durch das Programm führten.

Entlang des Prüfungsprogramms zum 5. Kyu erhielten die Neueinsteiger einen fundierten Einblick in die Grundlagen des Hanbo Jutsu. Neben ersten Schlag- und Blocktechniken stand auch der Sturz Seitwärts auf dem Programm. Allerdings ohne Matten – für viele wohl eine neue und spannende Erfahrung.



▶ Teilnehmer Prüferlehrgang

Fortgeschritten nutzten den Lehrgang, um ihre Grundtechniken gezielt zu verfeinern. Mit kleinen und großen Schlägen, sowie Blöcke mit dem Hanbo wurde intensiv an Details gearbeitet. Auch wurde nochmal auf die beiden Katas Hanbo Shodan und Hanbo Nidan eingegangen.

Im anschließenden Partnertraining („Holz auf Holz“) wurden die erlernten

Schlag- und Blockkombinationen an einem „Gegner“ geübt. Die abschließende Einheit forderte nochmals volle Aufmerksamkeit und brachte die Teilnehmer zum Abschluss ordentlich ins Schwitzen.

Am Ende ging noch ein herzliches Dankeschön an die Dozenten für den motivierenden und abwechslungsreichen Lehrgang, sowie an den SV

Kumhausen für das spontane Einspringen und die unkomplizierte Bereitstellung der Halle.

Kinder und Jugendliche können jederzeit an einen Schnupperkurs im Ju-Jutsu teilnehmen. Das Training findet jeden Freitag von 17:00–18:00 Uhr für Kinder und von 18:00–19:30 Uhr für Jugend statt. Interessierte am neuen Hanbo-Jutsu könne am Mittwoch von 18:00–19:00 Uhr im Bewegungsraum der Marlene-Reidel-Grundschule Kumhausen schnuppern.

Text: Klaus Glattenbacher, Abteilungsleiter Ju-Jutsu, SV Kumhausen



© Klaus Glattenbacher

► Bundesprüfungsreferent Dr. Michael Guttner

Rekordjagd auf zwei Rädern: Sebastian Weiß startet furios in die Radsport-Saison

Während andere Kids die Ferien zur Erholung nutzten, legte Sebastian Weiß aus Obergangskofen den Grundstein für einen Saisonauftakt nach Maß. In zwei intensiven Trainingslagern in Italien während der Faschingsferien und im französischen Nizza über Ostern feilte das Nachwuchstalent erfolgreich an seiner Form. Besonders der Aufenthalt an der Côte d'Azur bot bei strahlendem Sonnenschein optimale Bedingungen für die rund 20 Nachwuchsfahrer. Dank einer erstklassigen Betreuung vor Ort konnten sich die Sportler voll auf ihr Training konzentrieren, doch es wurde nicht nur an der Kondition gearbeitet: Die gemeinsame Zeit diente vor allem dazu, die Freundschaften und das Vertrauen innerhalb der Mannschaft zu festigen. Im Radsport ist Teamwork eine wichtige Säule, und das Team des VfR Büttgen (Nordrhein-Westfalen), für das Sebastian trotz seiner bayerischen Wurzeln an den Start geht, ist hier „super unterwegs“. Dass die Chemie zwischen den Fahrern stimmt und der Zusammenhalt die Basis für große Erfolge bildet, zeigte sich bereits beim Saisonauftakt in Herford. Dort wurde Sebastian hervorragend von seinem Teamkollegen Kilian Schmitz unterstützt, sodass er hinter Daan Ensenbach einen starken zweiten Platz belegen konnte. Kilian Schmitz selbst machte den Erfolg für das Team perfekt und landete nach harter Arbeit für das Team auf dem vierten Rang.

Mitte April folgte die erste große Standortbestimmung auf nationaler Ebene bei den Bahnsichtungsrennen in Frankfurt an der Oder. Unter den rund 70 Radsporttalenten aus ganz Deutschland setzte Sebastian bereits in der Einerverfolgung über 2.000 Meter ein Ausrufezeichen. Mit einer Zeit von 2:14 Minuten raste er auf den zweiten Rang und musste sich lediglich Jasper Carls (HSG Uni Greifswald) geschlagen geben, der in diesem Lauf einen neuen deutschen Rekord aufstellte. Am nächsten Tag ging die Rekordjagd weiter – diesmal unter Beteiligung von Sebastian Weiß: In der Mannschaftsverfolgung über 3.000 Meter zählte der „Büttgen-Vierer“ mit Daan Ensenbach, Sean Kings, Kilian Schmitz und Sebastian Weiß zu den Top-Favoriten. Die intensive Vorbereitung und das perfekte Zusammenspiel zahlten sich aus. In einer Zeit von 3:12 Minuten jagte das Quartett zu einem souveränen Sieg und verbesserte damit auch den deutschen Rekord. „Der Sieg im Vierermannschaftszeitfahren mit neuem deutschen Rekord bedeutet mir viel – es zeigt, dass wir ein tolles Team sind und man gemeinsam mit super Trainern alles erreichen kann“, freute sich Sebastian nach dem Rennen.

Die Erfolgsserie für den jungen Obergangskofener riss auch in den weiteren Disziplinen nicht ab. Einem dritten Platz im Ausscheidungsrennen ließ er,



© Dirk Weiß



© Dirk Weiß

gemeinsam mit seinem Partner Daan Ensenbach, einen deutlichen Sieg im Madison (Zweier-Mannschaftsfahren) folgen. In der Gesamtwertung der Sichtungungsveranstaltung landete Sebastian Weiß mit diesen herausragenden Einzelergebnissen auf dem zweiten Platz hinter Jasper Carls, während sein Teamkollege Daan Ensenbach das Podium auf Rang 3 komplettierte. Nach diesem glänzenden Start in die Saison, der den hohen Stellenwert von Teamwork im Büttgener Team unterstreicht, geht es nun Schlag auf Schlag weiter, wobei in den kommenden Wochen vor allem die Straßenrennen im Fokus stehen werden.

Text: Dirk Weiß



Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

80. Geburtstag

Harry Obermayr, Hoheneckhofen
 Johann Winkler, Oberdassing
 Johann Schmid, Preisenberg
 Richard Brunner, Kumhausen
 Hildegard Reiter, Kumhausen
 Harald Pochat, Kumhausen

85. Geburtstag

Elfriede Höft, Kumhausen
 Ehrentraud Pflügler, Untergangkofen
 Nelli Kruse-Liebl, Preisenberg
 Heinz, Ulmer, Kumhausen
 Helga Wieser, Obergangkofen
 Joseph Fritz, Obergangkofen

90. Geburtstag

Josef Ecker, Hachelstuhl
 Josef Spierer, Hachelstuhl

95. Geburtstag

Agnes Maier, Roßberg

100. Geburtstag

Walter Heufelder, Obergangkofen

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Ludwig Schäffler,
 Obergangkofen

Diamantene Hochzeit

Margrit und Dieter Neubauer,
 Kumhausen
 Ingrid und Lothar Führer,
 Kumhausen
 Brigitte und Robert Kargl,
 Kumhausen
 Rosemarie und Günther Hanghofer,
 Kumhausen
 Elisabeth und Josef Steininger,
 Hoheneckhofen



Kumhausener Senioren feierten Fasching

Ein paar lustige und fröhliche Stunden verbrachten rund 80 Kumhausener Seniorinnen und Senioren bei der Faschingsfeier des Seniorenbeirats.

Wie in den Vorjahren entführte Alleinunterhalter „Räuber Kneissl“ die Faschingsgesellschaft mit schwungvollen Melodien in die Zeit der 60er und 70er Jahre. Dadurch fühlten sich auch viele der Gäste angeregt, gekonnt das Tanzbein zu schwingen. Zur Freude der Senioren führte die Kinder- und Jugendtanzgruppe des SV Kumhausen ihre liebevoll einstudierten Tanzeinlagen vor.

Text: Walter Czapka



Seniorenbeiratswahl – Donnerstag, 18. Juni 2026

Der neue Seniorenbeirat für die nächsten 3 Jahre wird gewählt.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen an der Wahl ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum teil zu nehmen.

Außerdem freut sich der Seniorenbeirat auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Termine für Kumhausener Senioren

SeniorenTreff – 1. Juli und 2. September jeweils 14.00 Uhr

Sommerfest der Senioren – Samstag, 27. Juni 2026

Die Gemeinde Kumhausen und der Seniorenbeirat laden zum traditionellen Sommerfest im Gemeindezentrum ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen sorgt die „Blaskapelle Ossner“ für einen gemütlichen Nachmittag im Bürgergarten.

Ganztagesausflug – Mittwoch, 16. September 2026

Ziel noch nicht bekannt!!



MITEINANDER

SA 20. JUNI 14 - 24 UHR

KULINARIK

AUSSCHANK BERGSCHÜTZEN GRAMELKAM

KAFFEE, KUCHEN & EIS 16:00-21:30 UHR

GARTENBAUVEREIN KUMHAUSEN-GRAMMELKAM

GEGRILLTES 16:00-21:30 UHR SV KUMHAUSEN

AUFTRITTE & JUGENDAKTIONEN

GRAFFITI-WORKSHOP, FUSSBALL DART, SAFTBAR, DEMOKRATIEMOBIL, ROLLIPARKOURS ...

14:00-18:00 UHR - AM RATHAUSPLATZ

TORWANDSCHIESSEN AB 14:00 UHR SVK

KICKERTURNIER 14:30 UHR - IM UG - JUZ

AUFTRITT JU-JUTSU 15:00 UHR - IM SAAL SVK

SCHNUPPERSCHIESSEN 16:00-17:00 UHR

AB 12 JAHREN - IM UG BERGSCHÜTZEN GRAMELKAM

DJ-WORKSHOP 16:00-18:00 UHR

EINSATZÜBUNG 18:00-19:00 UHR FF NIEDERKAM

TANZ SUNSET DANCER 19:00 UHR - IM SAAL SVK

PARTY IM ZELT MIT COCKTAILS 19:00-22:00 UHR

MUSIK

MUSEHAUFA 17:00-22:00 UHR - IM GARTEN

PUBLIC VIEWING

FUSSBALL WM DEUTSCHLAND VS. ELEFENBEINKÜSTE

22:00 UHR - IM SAAL

IM RAHMEN DES "KUMHAUSEN MITEINANDER" FINDET DIE "JUGENDKULTOUR" ALS TEILPROJEKT DER GEMEINDE KUMHAUSEN, DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT UND DEM KREISJUGENDRING LANDSHUT STATT. EIN BESONDERER DANK GEHT AN ALLE BETEILIGTEN DER VEREINE UND DEM JUGENDZENTRUM.



KUMHAU SEN MIT EIN ANDER

BÜRGERFEST / LIVEMUSIK
BIERGARTEN / PARTY
+ JUGENDKULTOUR



20.06.2026

VON 14 - 24 UHR AM KUMMIT

